



Umwelterklärung 2021

Fünfte Revalidierung des
„Kilianeum – Haus der Jugend“ Würzburg
nach EMAS III

nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, zuletzt geändert durch
(EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 (EMAS)

Inhaltsübersicht

| | |
|---|-------|
| Inhalt und Impressum | S. 2 |
| Vorwort: Hausleiter Stephan Barthelme | S. 3 |
| Grußwort: Bischof Dr. Franz Jung | S. 4 |
| Das Kilianeum – Haus der Jugend | S. 6 |
| Die Einrichtung stellt sich vor | |
| Markante Stationen im Management-Prozess | S. 13 |
| Die „Umweltleitlinien“ | S. 16 |
| Das Umweltmanagementsystem | S. 18 |
| Umweltauswirkungen | S. 21 |
| Indirekte Umweltauswirkungen | |
| Direkte Umweltauswirkungen | |
| CO ₂ -Bilanz und Kernindikatoren | |
| Umweltprogramm | S. 33 |
| Umsetzung des Umweltprogramms 2017-2021 | |
| Umweltprogramm 2021-2025 | |
| Erklärung des Umweltgutachters | |

IMPRESSUM

| | |
|----------------|--|
| Herausgeber | Kilianeum – Haus der Jugend Ottostraße 1 97070 Würzburg Tel. 0931 / 386-63121 Fax 0931 / 386-63129 E-Mail: kilianeum@bistum-wuerzburg.de Internet: www.kilianeum.de |
| Verantwortlich | Stephan Barthelme, Hausleiter |
| Redaktion | Florian Meier, Umweltmanagementbeauftragter Alexandra Engel, Assistentin des UMB Simon Müller-Pein, Hausleiter bis April 2021 Stephan Barthelme, Hausleiter |

Umweltmanagement im Kilianeum

Die Bewahrung der Schöpfung und der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen sind für die Katholische Kirche insgesamt und das Bistum Würzburg im Speziellen seit jeher ein wichtiges Anliegen und als Querschnittsthema leitend für unser Handeln.

Somit war es nur konsequent, vor mittlerweile 18 Jahren für das damals kurz zuvor sanierte und als „Haus der Jugend“ wiedereröffnete Kilianeum in den EMAS-Prozess zu starten, um ein detailliertes Umweltmanagement für das Gebäude zu entwickeln und auf den Weg zu bringen. Die erste erteilte EMAS-Zertifizierung war der Lohn für die vielen Mühen, die damals in die Etablierung eines nachhaltigen Gebäudemanagements gesteckt wurde.

Zu Beginn und in den seitdem vergangenen Jahren haben sieben Verfechter für Ökologie und Nachhaltigkeit im Kilianeum als Umweltmanagementbeauftragte gewirkt, beginnend mit Josef Unser über Richard Borst, Gerald Düchs, Alexander Kolbow und Manuel Koch bis hin zu Wolfgang Zecher. Anfang dieses Jahres übernahm Florian Meier das Amt des Umweltmanagementbeauftragten. Rund die Hälfte der EMAS-Historie im Kilianeum wirkte Alexandra Engel im Hintergrund und unterstützte in außerordentlicher Weise die Arbeit der Umweltmanagementbeauftragten und des Umwelt-Audit-Teams.

Das Haus und der damit verbundene Umweltmanagement-Prozess sind allerdings keine Selbstläufer: Vielmehr muss sich die gelebte Nachhaltigkeit in unserem Haus und kontinuierliche Verbesserungen im Umweltmanagement immer wieder neu beweisen, um sich der Zertifizierung nach EMAS nach jeweils vier Jahren erneut zu stellen. Der Prozess muss in Theorie und in Praxis immer wieder zu Ergebnissen und Erkenntnissen führen, die positive Veränderungen in der Bewirtschaftung des Kilianeums nach sich ziehen. Als schöner Nebeneffekt zahlen sich Einsparungen im Verbrauch letztlich auch monetär aus.

Die oben genannten Personen haben diese Entwicklung zu einem grünen Haus der Jugend in den letzten Jahre entscheidend geprägt und dafür gesorgt, dass die Arbeit für Umwelt, Ökologie und Nachhaltigkeit immer wieder konkret sicht- und erfahrbar wurde. Sie haben auch dafür gesorgt, dass dieser Prozess immer im Blick behalten, neu aufgerollt und mit Leben gefüllt wurde.

Auch nach 18 Jahren bleibt es wichtig, immer neue Lösungen selbst zu suchen und bestenfalls auch zu finden. Das kann das Kilianeum als Gebäude für sich nicht selbst organisieren, aber es kann den Raum bieten und eine Atmosphäre schaffen, in der sich Menschen gerne für die Bewahrung der Schöpfung engagieren. Vieles ist in den letzten fast zwei Jahrzehnten im Kilianeum selbstverständlich geworden: Nachhaltiges Büromaterial, Ökostrom, regionale und saisonale Lebensmittel und möglichst kurze Lieferwege in der Beschaffung sind heute beispielsweise Selbstverständlichkeiten.

Ich freue mich darauf zu sehen, welche neuen Ideen und Verbesserungsmöglichkeiten in den kommenden vier Jahren der nächsten EMAS-Periode hinzukommen werden!

Würzburg, 01. Juli 2021



Stephan Barthelme
Hausleiter Kilianeum – Haus der Jugend



Dr. Franz Jung Bischof von Würzburg

Grußwort anlässlich der erfolgreichen EMAS-Zertifizierung

Vor nunmehr 20 Jahren wurden durch eine Grundsatzentscheidung unserer Diözese die Weichen für ein besonderes Umweltmanagement im Kilianeum – Haus der Jugend gestellt. Im Anschluss an eine Umbauphase konnte im Jahr 2001 die konkrete Arbeit für den Umweltschutz aufgenommen werden. Unterstützung und Förderung dafür erhielt die Diözese damals im Rahmen des Modellprojektes der Deutschen Bischofskonferenz „Kirchliches Umweltmanagement“ der Clearingstelle Kirche und Umwelt und von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). 2003 wurde das Kilianeum – Haus der Jugend zum ersten Mal erfolgreich nach EMAS validiert.

Auch wenn Umweltmanagement von sich aus auf Dauer und Stetigkeit angelegt ist, war es keineswegs selbstverständlich, dass es einmal ein 20jähriges Jubiläum geben würde, handelt es sich doch dabei im Blick auf die Jugendarbeit um einen langen Zeitraum. Die damals am Projekt Engagierten haben in der Zwischenzeit andere Aufgaben übernommen und auch die Clearingstelle Kirche und Umwelt der Deutschen Bischofskonferenz besteht nicht mehr. Am Beispiel unseres Kilianeums – Haus der Jugend wird jedoch deutlich, dass ein engagiertes Umweltmanagement über Personalwechsel und nötige Strukturreformen hinweg stabil bleiben und immer wieder mit erneuerten Impulsen weitergehen kann.

Dafür gebührt den Verantwortlichen der vergangenen zwei Jahrzehnte die Anerkennung unserer Diözese – genauso wie den vielen haupt- und ehrenamtlichen Aktiven, die in dieser Zeit das Umweltmanagement getragen und weiterentwickelt haben. Dies gilt auch für jene Abteilungen, die über den Bereich der kirchlichen Jugendarbeit hinaus im Kilianeum ihre Heimat gefunden haben und das Umweltmanagement mittragen.

Schöpfungsverantwortung ist für alle Generationen wichtig und unverzichtbar. Papst Franziskus zitiert dazu in seiner jüngsten Enzyklika „Fratelli tutti“ den grundlegenden Satz von unserer Erde, die wir von den kommenden Generationen nur geliehen haben (FT 178).

Diesem Aufruf – aber auch der damit verbundenen Hoffnung – schließe ich mich sehr gerne an und wünsche dem Umweltmanagement im Kilianeum im Blick auf die zukünftigen Generationen ein weiterhin aktives Engagement und Gottes reichen Segen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, consisting of a small cross symbol followed by the name 'Franziskus' in a cursive script.

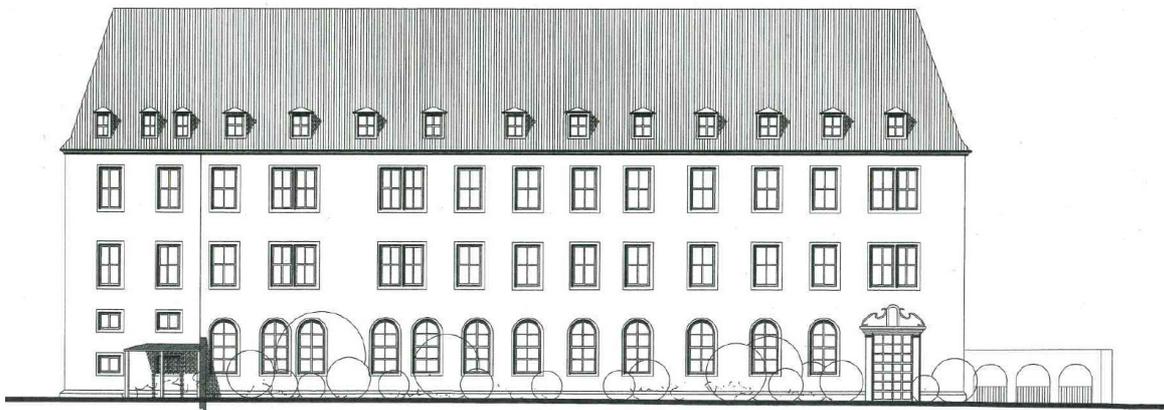
Bischof von Würzburg

Das Kilianeum – Haus der Jugend

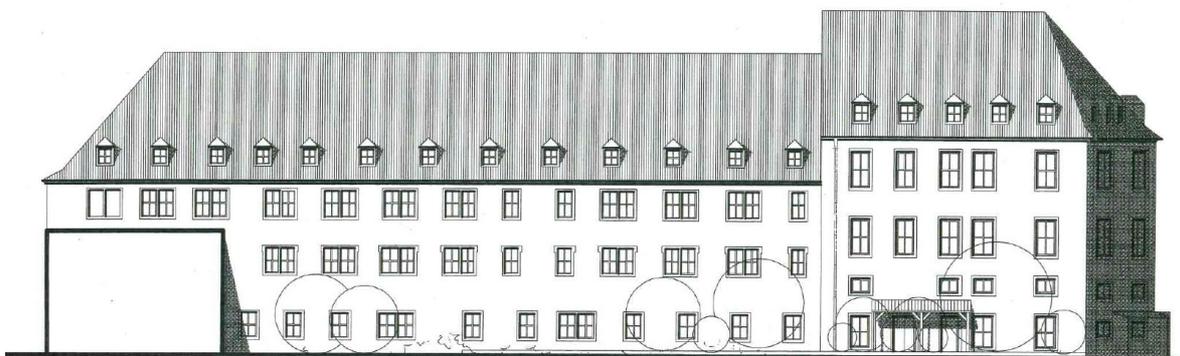
Das Kilianeum – Haus der Jugend liegt am Rande der Würzburger Altstadt, im Bereich der ehemaligen Befestigungsanlagen. Das Gelände grenzt nach Norden an den Hofgarten der Würzburger Residenz, nach Osten an dessen Befestigungsmauer und nach Süden an das Gebäude des Justizzentrums. Im Westen führt die Ottostraße mit mehrgeschossiger Wohnbebauung auf der gegenüberliegenden Straßenseite vorbei.

Das unter Ensembleschutz stehende, dem Bistum Würzburg gehörende Gebäude gliedert sich in das im Jahr 1670 als Kloster errichtete Hauptgebäude (Bauteil A mit 7.921 m² auf vier Geschosse verteilt) und den 1969 errichteten Anbau mit ehem. Kapelle und ehem. Schwesternhaus (Bauteil B mit 1.721 m² verteilt auf drei Geschosse). Somit ergibt sich eine Gesamtfläche von 9.670 m². Die Parkfläche um und am Kilianeum beträgt 741,75 m².

Das Kilianeum wurde bis 1998 als „Bischöfliches Studienseminar“, ein Internat für bis zu 400 Schüler, die in Würzburg weiterführende Schulen besucht haben, genutzt. In den Jahren 1999 bis 2001 wurde der gesamte Komplex grundlegend renoviert und umgebaut.



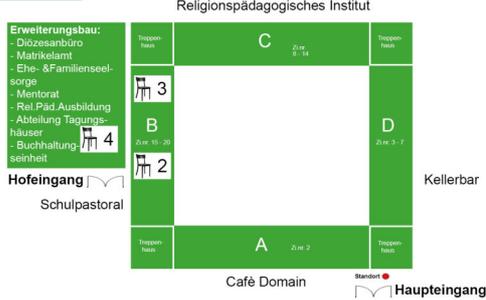
Nordansicht



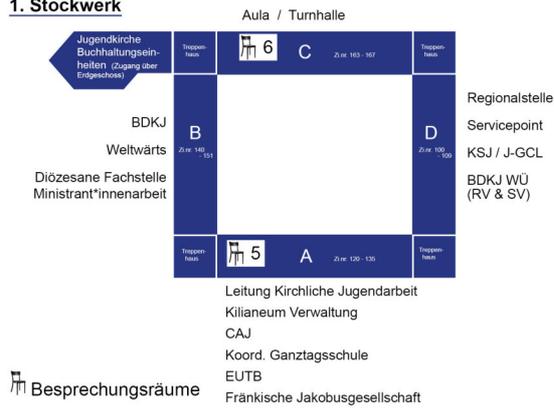
Ostansicht

Kilianeum - Haus der Jugend

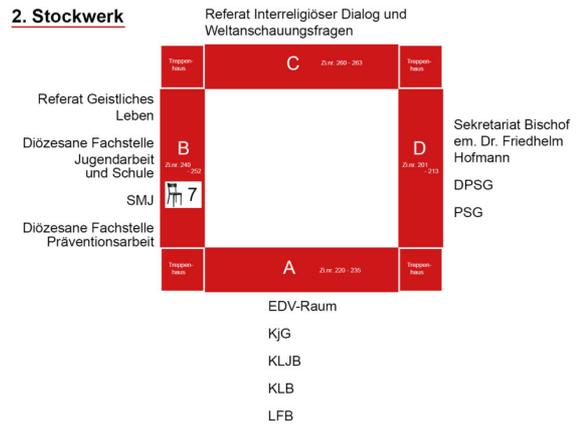
Erdgeschoss



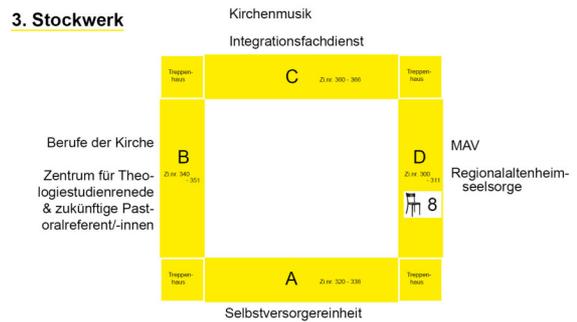
1. Stockwerk



2. Stockwerk



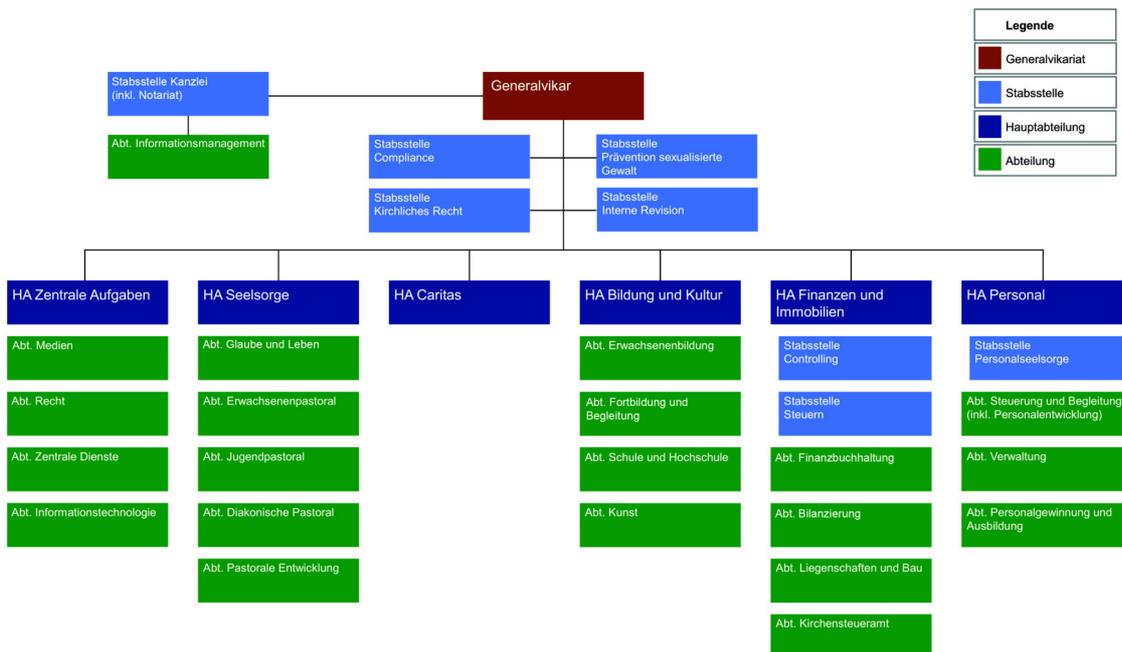
3. Stockwerk



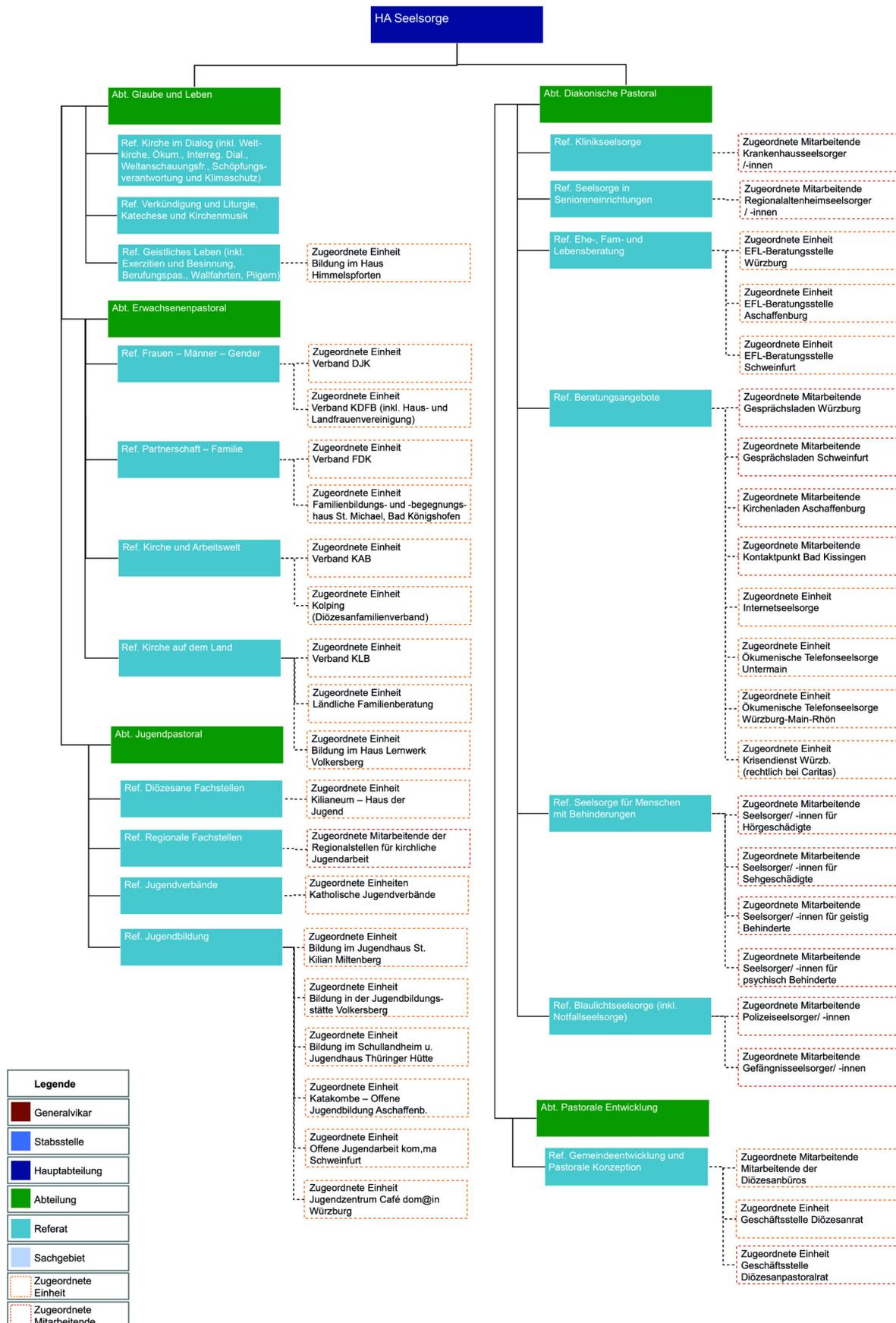
Das Kilianeum - Haus der Jugend ist in der Gesamtstruktur des Bistums Würzburg mit seinen verschiedenen Hauptabteilungen, der Hauptabteilung Seelsorge, Abteilung Jugendpastoral zugeordnet.

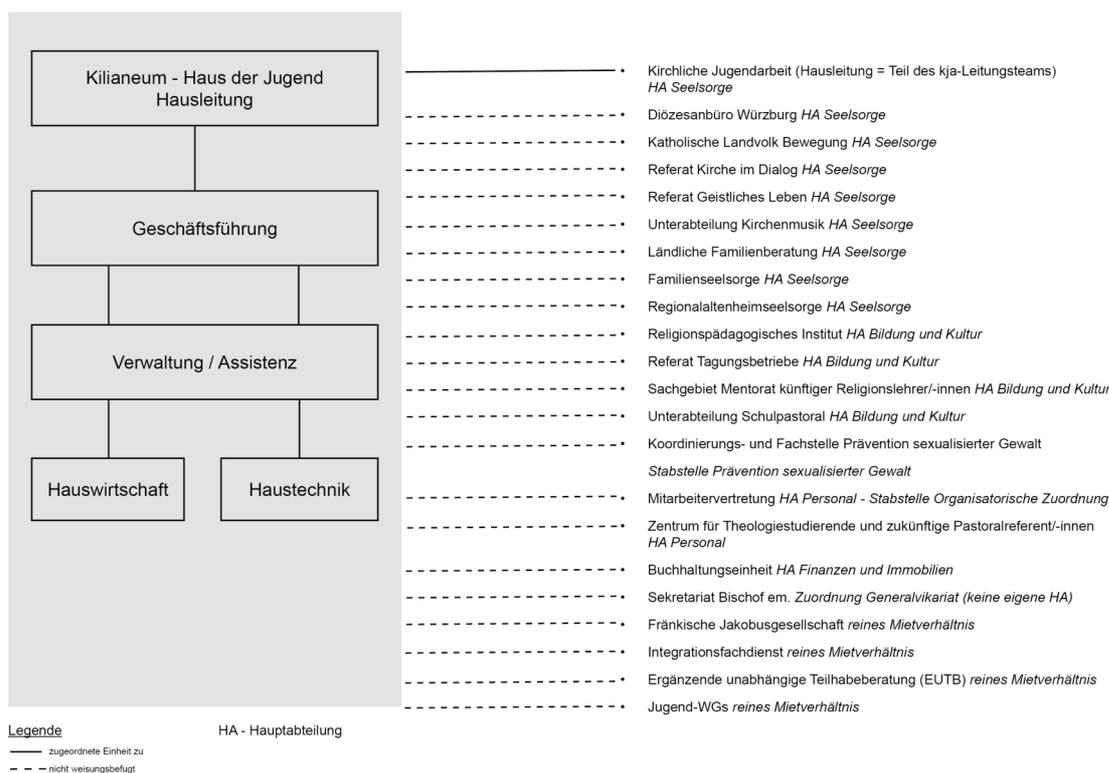
Der Umweltbeauftragte des Bistums Würzburg ist aktuell Christof Gawronski. Er arbeitet dem Umweltbeauftragten des Kilianeums - Haus der Jugend zu. Er ist die Schnittstelle für die Rechtsänderungen und leitet diese entsprechend weiter. Bei Fragestellungen steht Herr Gawronski für das Umwelt-Audit-Team zur Verfügung.

Die Stelle von Herrn Gawronski ist der Hauptabteilung Seelsorge, Abteilung Glaube und Leben zugeordnet.



Das Kilianeum - Haus der Jugend ist in der Bistumsstruktur der Hauptabteilung Seelsorge zugeordnet. Folgendes Organigramm verortet das Kilianeum - Haus der Jugend in den Bereich „Abteilung Jugendpastoral - Referat Diözesane Fachstellen“ als zugeordnete Einheit.





Stand: Feb. 2021

Das Kiliansium als „Haus der Jugend“ will die vielfältigen Aktivitäten von und mit Jugendlichen in der Diözese Würzburg vernetzen. Im Kiliansium finden sich vier Bereiche, die in verschiedener Weise auf die Zielorientierung „Jugendpastoral“ bezogen sind:

- Räume offener Jugendarbeit: Café domain, Sporthalle/Aula, Sportplatz
- Räume diözesaner Dienststellen im Feld der Kirchlichen Jugendarbeit:
 - Kirchliche Jugendarbeit mit ihren Diözesanen Fachstellen (z.B. Ministrant*innenarbeit, Jugendarbeit und Schule)
 - Kirchliche Jugendarbeit Regionalstelle Würzburg
 - Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) mit seinen Mitgliedsverbänden
 - Referat Geistliches Leben
 - Jugendkirche im Kiliansium - Haus der Jugend (seit 2008)
- Räume diözesaner Dienststellen, die (schwerpunktmäßig / über Multiplikatoren) mit jungen Menschen arbeiten:
 - Religionspädagogisches Institut [mit Schulpastoral und Mentorat]
 - Referat Kirche im Dialog (Weltanschauungsfragen)
 - Unterabteilung Kirchenmusik (seit Oktober 2003)
 - Zentrum für Theologiestudierende und zukünftige Pastoralreferent/-innen
 - Katholische Landvolkbewegung (KLB)
- Daneben haben folgende weitere Dienststellen ihre Büros im Kiliansium - Haus der Jugend:
 - Matrikelamt für das Dekanat Würzburg-Stadt

- Diözesanbüro für die Dekanate Würzburg-Stadt, Würzburg rechts und links des Mains
- Dekanatsfamilienseelsorge für die Dekanate Würzburg rechts und links des Mains
- Altenheimseelsorge Dekanat Würzburg-Stadt
- Mitarbeitervertretung (MAV) (seit 2013)
- Referat Tagungsbetriebe (seit Januar 2015)
- Sekretariat Bischof em. (seit Dezember 2017)
- Buchhaltungseinheit (seit Juni 2019)
- Koordinierungs- und Fachstelle Prävention sexualisierter Gewalt (seit Januar 2021)

Für Jugendliche und junge Erwachsene ist das Cafe dom@in aufgrund seiner Lage eine zentrale Anlaufstelle für Kommunikation, Beratung und Information. Junge Menschen, die (noch) keinen Zugang zur kirchlichen/verbandlichen Jugendarbeit gefunden haben, können über Projektangebote der Jugendverbände deren Arbeit kennen lernen.

Im Kilianeum waren zum 31. Dezember 2020 **143 Mitarbeiter*innen** - davon **62 in Vollzeit** und **83 in Teilzeit** – beschäftigt, also **103** sog. „Vollpersonen“¹. Für die Berechnung der Personen pro Kopf müssen zu den Mitarbeiter*innen noch die Bewohner der Jugend-WG (zwei junge Männer) hinzugezählt werden, somit rechnen wir mit einer Vollpersonenzahl von **105 Personen**. Hinzu kommen rund hundert Mandatsträger*innen in den Verbänden, die stundenweise in den Büros präsent sind und ehrenamtlich mitarbeiten. Da die Turnhallennutzung sowie die Selbstversorsorgereinheit nicht über separate Zähler erfasst werden können, sind diese in den Berechnung und den Verbräuchen mitzuberücksichtigen.

Die Wohnung der „Mädchen-WG“ wird über einen separaten Stromzähler abgerechnet und taucht somit in den Stromzahlen nicht auf.

Das Kilianeum ist an das Fernwärmenetz der Stadt Würzburg angeschlossen, hat keine Solaranlagen auf den Dächern, beheimatet aus der Zeit des Internats noch eine Großküche und „besitzt“ keinen eigenen Fuhrpark. Die größte Abteilung des Kilianeums, die kja, verwaltet zwei VW-Busse und drei PKWs, die allen Abteilungen der Diözese zur Verfügung gestellt werden.

Bei aller Unterschiedlichkeit der Dienststellen im „Kilianeum – Haus der Jugend“ gibt es gemeinsame Grundanliegen:

- Anlaufstelle sein für hauptamtliche kirchliche Mitarbeiter*innen in Pfarreien, Schulen und Einrichtungen, "Service-Point" für die ehrenamtlich tätigen Verantwortlichen in den Verbänden, für kirchliche Gremien, für Ratsuchende;
- die Aus- und Weiterbildung der Multiplikator*innen, Beratung und Praxisbegleitung gewährleisten;
- diözesanweite Aktionen und Projekte koordinieren.

Unsere Schwerpunkte liegen in den Bereichen:

- (religiöse) Bildung
- Ernährung
- Kommunikation
- Urban Gardening
- Müll bzw. Entsorgung

¹ Mitarbeiter*innen in den Vorjahren: 2017: 101 (60/64), 2018: 103 (62/64), 2019: 95 (59/63), 2020: 99 (62/72)

Aufgrund der Stakeholder- und Kontextanalyse kommen wir zu folgenden Interesseneigner*innen:

- Beleger*innen
- Kund*innen
- Lieferant*innen
- hauptamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter*innen
- ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
- Nachbarn

Zum 1. Februar 2018 wurde Geschäftsführer Simon Müller-Pein als Hausleiter des Kilianeums - Haus der Jugend ernannt. Er wird Mitte April intern ins Bischöfliche Ordinariat wechseln und daher das Umwelt-Audit-Team verlassen sowie die Hausleitung im Kilianeum abgeben. Sein Nachfolger als Hausleiter des Kilianeums - Haus der Jugend ist seit 12. April 2021 Stephan Barthelme.

Zum 1. Januar 2021 wurde Pastoralreferent Florian Meier, Geistlicher Leiter bei der KLJB, zum Umweltmanagementbeauftragten im Kilianeum - Haus der Jugend ernannt. Er folgt damit auf Pastoralreferent Wolfgang Zecher, der sein Amt zum 31.12.2019 abgegeben hat.

Einen Kernbereich der Dienststellen im „Kilianeum – Haus der Jugend“ bildet die „**Kirchliche Jugendarbeit**“ (kja). Sie hat sich ein Leitbild gegeben, in dem es u.a. heißt: „Wir setzen uns ein für Gerechtigkeit und Chancengleichheit für alle heute und in Zukunft lebenden Menschen – hier bei uns und in der ganzen Welt.“ Bei jungen Menschen sei „das Bemühen um eine ökologisch und sozial verantwortete Gesellschaft“ zu beobachten. Eindrucksvoll unter Beweis gestellt wurde diese Aussage nicht zuletzt durch die „Fridays for Future“-Bewegung. Verschiedene Stellen der kja haben an verschiedenen Orten Kontakt zu den Organisationsteams gesucht und dabei ihre Unterstützung angeboten und zum Ausdruck gebracht.

Der BDJ-Diözesanverband trägt die Bemühungen der kja umfassend mit und sucht selbst aktiv nach Räumen und Möglichkeiten, hier gestalterisch tätig zu werden. Grundlage dafür ist unter anderem ein Beschluss der Diözesanversammlung des BDJ aus dem Sommer 2000. Darin wird deutlich der Anspruch formuliert, „sich im Leitungsteam der kja und in den entsprechenden Gremien des Kilianeums für die ökologische und gerechte Ausrichtung des Kilianeums – Haus der Jugend einzusetzen“. In der weiteren Entwicklung wurde auf der Diözesanversammlung am 28./29.06.2013 eine Arbeitsgruppe für ein regionales Klimaschutzbündnis der katholischen Jugendverbandsarbeit gegründet. Dieses hat sich mittlerweile als Bündnis „klima.aktiv“ etabliert und entwickelte durch den Beitritt zahlreicher Verbände und Organisationen als Bündnispartner*innen eine solide und breite Basis.

Die päpstliche Enzyklika Laudato Si´ sowie der Aufbau und die Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems nach EMAS hat in den zurückliegenden Jahren wesentlich dazu beigetragen,

- die Motivation und das Umweltbewusstsein der Mitarbeiter*innen für umweltschonendes und schöpfungsfreundliches Verhalten zu fördern;
- weitere Möglichkeiten zur Verringerung des Ressourcenverbrauchs und der Umweltbelastungen zu erkennen und zu realisieren;
- in Teilbereichen Kosten zu senken;
- die Einrichtung in der Öffentlichkeit zu profilieren (Imagegewinn)
- und eine umweltschonendere Praxis in anderen diözesanen Einrichtungen anzustoßen.

Rechtliche Anforderungen und deren Einhaltung

Rechtscheck

Der Rechtscheck wird vom Kirum-Netzwerk zur Verfügung gestellt und über den Umweltbeauftragten Christof Gawronski an das Kilianeum - Haus der Jugend geschickt.

Der Rechtscheck wird von der Assistenz des UMBs sowie in Rücksprache mit dem Hausmeister ausgefüllt und überprüft. In der Verordnung des Rechtschecks stehen die Änderungen für Bundes- und Landesebene. Um die Ordnungen der Kommune wird sich selbst in Rücksprache mit dem Umweltbeauftragten der Diözese Würzburg gekümmert.

Gewerbeabfallverordnung

Die Gewerbeabfallverordnung (Stand 18.04.2017) wird von uns ausgefüllt und dokumentiert.

Gefahrstoffverordnung

Die Gefahrstoffe werden von unserer Sicherheitsbeauftragten regelmäßig überprüft und angepasst. Bei Neuerungen werden unsere Reinigungskräfte unterwiesen, damit sie den ordnungsgemäßen Umgang mit den Reinigungsmitteln wissen.

Abwassersatzung

An die Bestimmungen der Abwassersatzung (Stand 01.01.2017) der Stadt Würzburg halten wir uns.

F-Gase-Verordnung

Die Einhaltung der Regelungen im Bezug auf Kältemittel werden von unserem Hausmeister bei regelmäßigen Stichproben überprüft und eingehalten.

Markante Stationen im Management-Prozess

Juni 2021

Das Kiliansium - Haus der Jugend bewirbt sich beim Umweltpreis der Würzburger Stadtwerke (WVV) mit dem Urban Gardening.

20. Mai 2021

Mit Abteilungsleiter Pastoralreferent Bernhard Lutz sowie dem Hausleiter Stephan Barthelme findet das Management-Review-Gespräch statt.

12. April 2021

Wechsel in der Hausleitung. Simon Müller-Pein verlässt das Kiliansium - Haus der Jugend. Sein Nachfolger ist Stephan Barthelme.

18. März 2021

Digitale Umweltmitarbeiter*innenversammlung mit Präsentation der Verbrauchszahlen im Coronajahr und kurzer Überblick über die Arbeit des UATs seit Oktober 2019.

11. März 2021

Internes Audit, das durch Marcus Marquart, Kirchlicher Umweltauditor des Bistums, durchgeführt wurde.

Februar 2021

Durchführung einer digitalen Mitarbeiter*innenumfrage über die Interne Plattform MIT des Bistums Würzburg.

18. Januar - 4. März 2021

Durchführung der Elektrogeräteprüfung an allen ortsfesten sowie mobilen Geräten (E-Check) im Kiliansium - Haus der Jugend.

1. Januar 2021

Pastoralreferent Florian Meier, Geistlicher Leiter der KLJB, übernimmt das Amt des Umweltmanagementbeauftragten.

15. Dezember 2020

Alexandra Engel führt das Interne Audit im Martinushaus Aschaffenburg durch.

8. Oktober 2020

Das geplante alljährlich stattfindende „Eat-in“ musste aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden. Das Thema „vegetarische“ Ernährung soll im Sommer 2021 erneut aufgegriffen und im Rahmen eines vegetarischen Grillfestes thematisiert werden.

5. August 2020

Mit Abteilungsleiter Bernhard Lutz wurde das Management-Review-Gespräch durchgeführt.

18. Juni 2020

Internes Audit, das durch Marcus Marquart, Kirchlicher Umweltauditor des Bistums, durchgeführt wurde.

19. März 2020

Die geplante Umweltmitarbeiter*innenversammlung zum Thema „Faire Geldanlagen“ im Café domain musste aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden.

26. Februar - 12. April 2020

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Katholischer junger Gemeinde (KjG) und der Jugend-Umweltstation KjG-Haus Schonungen. Das Thema des Vorjahrs wurde erneut aufgegriffen „Klima zum Wegwerfen?“

31. Dezember 2019

Pastoralreferent Wolfgang Zecher gibt das Amt des Umweltmanagementbeauftragten auf.

8. Oktober 2019

Das Kilianeum veranstaltet wieder ein „Eat-in“. Bei der gemeinsamen Mittagspause wird der Wert von regionaler und gesunder Ernährung thematisiert. Diesmal ging es um das Thema „Fleisch“. Es wurde der regionale Betrieb „von.der.Weide“ vorgestellt, von dem auch das zubereitete Fleisch bezogen wurde.

17. Mai 2019

Umweltgutachter Michael Hub aus Frankfurt am Main führt das Überwachungsaudit im Kilianeum – Haus der Jugend durch.

15. Mai 2019

Mit Abteilungsleiter Bernhard Lutz wurde das Management-Review-Gespräch durchgeführt.

22. März 2019

Internes Audit, das durch Christof Gawronski, Umweltbeauftragter des Bistums, durchgeführt wurde.

14. März 2019

Umweltmitarbeiter*innenversammlung zum Thema „GreenCity-Plan Würzburg“ im Café domain.

6. März - 21. April 2019

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Katholischer junger Gemeinde (KjG) und der Jugend-Umweltstation KjG-Haus Schonungen. Thema „Klima zum Wegwerfen?“

4. Februar - 14. Februar 2019

Durchführung der Elektrogeräteprüfung an allen mobilen Geräten (E-Check) im Kilianeum - Haus der Jugend.

4. Dezember 2018

Alexandra Engel führt das Interne Audit in der Jugend-Umweltstation KjG-Haus Schonungen durch.

9. Oktober 2018

Das Kilianeum veranstaltet wieder ein „Eat-in“. Bei der gemeinsamen Mittagspause wird der Wert von regionaler und gesunder Ernährung thematisiert. Diesmal ging es um das Thema „Fisch“.

Urban Gardening / Farming

Das Kilianeum hat als FÖJ-Projekt ein Urban Gardening im Jahr 2018 angelegt. Die ersten Ernten konnten erzielt werden.

18. April 2018

Internes Audit, das durch die zertifizierte Auditorin Ilka Seichter durchgeführt wurde.

6. März 2018

Umweltmitarbeiterversammlung zum Thema „Faire Kleidung“ im Café domain mit einem Vortrag von Thomas Mitschke vom Weltladen Würzburg.

1. Februar 2018

Geschäftsführer Simon Müller-Pein übernimmt die Aufgaben des Hausleiters zusätzlich, bleibt jedoch dem Umwelt-Audit-Team als Mitglied erhalten. Zur Zeit wird geprüft, ob die Management-Review-Gespräche mit dem Bereichsleiter (Jugendpastoral) Bernhard Lutz geführt werden.

14. Februar - 1. April 2018

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Katholischer junger Gemeinde (KjG) und der KjG-Umweltstation Schonungen.

3. Januar 2018

Eröffnung der ersten sogenannten Wasserquelle in einem kirchlichen Haus in Würzburg.

10. Oktober 2017

Das Kilianeum veranstaltet wieder ein „Eat-in“. Bei der gemeinsamen Mittagspause wird der Wert von regionaler und gesunder Ernährung thematisiert.

4. Juli 2017

Alexandra Engel beendet den einjährigen Kurs zur Kirchlichen Umweltauditorin.

29. Mai 2017

Umweltgutachter Michael Hub aus Frankfurt am Main revalidiert zum vierten Mal das Umweltmanagementsystem im Kilianeum – Haus der Jugend.

Unsere Initiativen, Maßnahmen und Erfolge zum Klima- und Umweltschutz seit 2001 sind auf der Homepage www.kilianeum.de dokumentiert.

Umweltleitlinien

1. Präambel

Unser Glaube an Gott lässt uns die Welt als Schöpfung Gottes sehen. Unser Handeln ist von der Wertschätzung gegenüber Mensch und Natur geprägt. Auf diesem Hintergrund fühlen wir uns verpflichtet, an der Gestaltung und Erhaltung unserer Schöpfung mitzuwirken. Diese Leitlinien dienen der Hausleitung, allen MitarbeiterInnen, den Ehrenamtlichen und allen NutzerInnen des Kilianeums – Haus der Jugend als Orientierungs- und Entscheidungshilfe. Als weitere Grundlage unserer Arbeit gelten die „Leitlinien zum Klima- und Umweltschutz in der Diözese Würzburg“, die durch Bischof Friedhelm Hofmann in Kraft gesetzt wurden (vgl. „Würzburger Diözesanblatt“ 155 vom 16.11.2009).

2. Unsere Schöpfungsverantwortung

Der Mensch ist ein Teil der Schöpfung. Als ChristInnen stehen wir unter dem Auftrag Gottes, die Schöpfung als Raum, in dem sich Leben entfalten kann, zu schützen und das Leben sowie seine Grundlagen zu achten. Daraus ergibt sich ein Verhalten, das alle Bereiche unseres Lebens einschließt und nachhaltige Veränderungen bewirkt.

3. Unser Arbeitsraum

Im Kilianeum – Haus der Jugend sind uns gesunde und ansprechende Arbeits- und Aufenthaltsbedingungen für MitarbeiterInnen, Ehrenamtliche und NutzerInnen wichtig. Dazu gehören auch ein optimaler Gesundheits- und Arbeitsschutz, sowie eine naturnahe Gestaltung des Außenbereichs.

4. Anforderungen an das Umweltmanagementsystem

Das Kilianeum – Haus der Jugend führt ein Umweltmanagementsystem, das die ständige Verbesserung unserer Umweltleistung sicherstellt. Dafür ist das Engagement aller MitarbeiterInnen, Ehrenamtlichen und NutzerInnen notwendig. Koordinierende Funktion haben dabei das Umwelt-Audit-Team und der/die Umweltmanagementbeauftragte. Über das geltende Umweltrecht hinaus, sind diese darauf bedacht, Gefahren und Belastungen für Umwelt und Menschen so gering wie möglich zu halten. Das Umwelt-Audit-Team erfasst und bewertet regelmäßig die Leistungen und Umweltauswirkungen im Kilianeum – Haus der Jugend, vereinbart Handlungsprogramme, benennt Verantwortliche und überprüft die Ergebnisse.

5. Unser wirtschaftliches Handeln

Bei allen Vorhaben und Tätigkeiten achten wir auf die Umweltverträglichkeit. Wichtig ist uns, mit Energie und Rohstoffen sparsam und nachhaltig umzugehen. Beim zentralen Einkauf von Büromaterial haben wir uns auf ökologische Anbieter festgelegt. Bei weiteren Einkäufen und Druck-erzeugnissen finden die Kriterien „nachhaltig“, „regional erzeugt“, „sozialverträglich produziert“, „ökologisch hochwertig“ und „fair gehandelt“ Berücksichtigung. Alle MitarbeiterInnen, Ehrenamtliche und NutzerInnen verpflichten sich, im Rahmen der ökonomischen Voraussetzungen, möglichst ökologisch zu handeln.

6. Unser Zusammenwirken

Die Förderung der Umweltqualität (Lebens- und Arbeitsqualität, Umweltbewusstsein) im Kilianeum – Haus der Jugend hängt von der Mitwirkung aller MitarbeiterInnen, ehrenamtlich Tätigen und unserer NutzerInnen ab. Nur durch eine aktive und regelmäßige MitarbeiterInnenbeteiligung (MitarbeiterInnengespräch, Umwelt-MitarbeiterInnenversammlung, MVK) wächst ökologisches Denken und Handeln. Für MitarbeiterInnen, Ehrenamtliche und NutzerInnen bestehen Informati-

onsmöglichkeiten (z. B. Intranet, Grünes Brett im Eingangsbereich) und Bildungsangebote zu Umweltthemen.

In unserem Haus legen wir Wert darauf, dass MitarbeiterInnen, Ehrenamtliche und NutzerInnen jederzeit Verbesserungsvorschläge machen können, die aufgegriffen, geprüft und möglichst umgesetzt werden.

7. Unsere Außenwirkung

Unser Umweltmanagement ist Vorbild für Andere. Deshalb sucht das Kilianeum – Haus der Jugend Kontakt zu Organisationen, Lieferanten und Multiplikatoren. Wir stellen unsere Umweltleitlinien und unsere Arbeit in der Öffentlichkeit dar und informieren regelmäßig über unsere Fortschritte und die noch bestehenden Schwachpunkte in der Umweltentlastung. Wir pflegen den Dialog und sind offen für Anregungen und Kritik.

Durch diese Verständigung über umweltgerechtes Handeln wird Kirche und Gesellschaft im gemeinsamen Lernprozess unterstützt. Die Abteilungen, Referate und Verbände im Kilianeum leisten in vielfältiger Weise Umweltbildungsarbeit.

In Kraft gesetzt durch den Rektor:



Domvikar Thomas Eschenbacher
Würzburg, den 7. Dezember 2011

überprüft und bestätigt durch das
Umwelt-Audit-Team



Hausleiter Simon Müller-Pein
Würzburg, den 20. Juli 2020

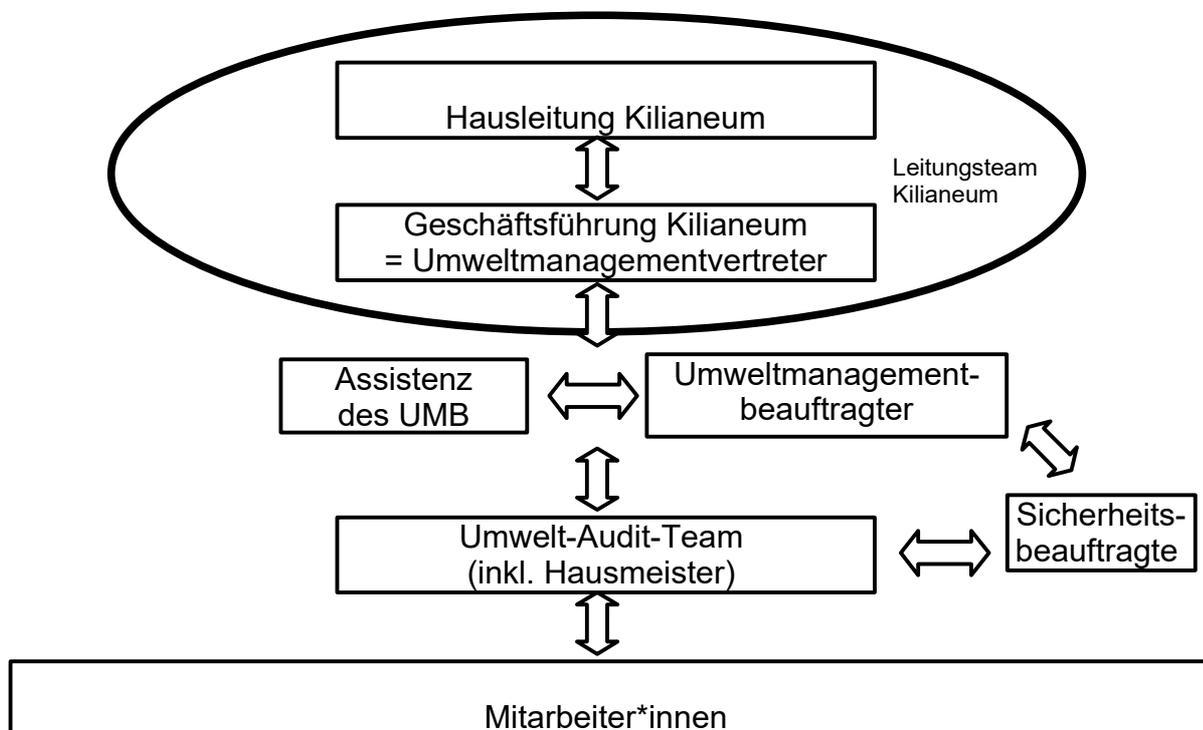
Das Umweltmanagementsystem

Ziel unseres Umweltmanagementsystems ist die kontinuierliche Verbesserung unserer Leistungen im Blick auf ihre umweltrelevanten Wirkungen. Wir orientieren uns dabei an den Vorgaben von EMAS III.

Ziele, organisatorische Strukturen und Abläufe sind eindeutig definiert. Die fachlichen Normen und Standards werden in unserem Umwelt-Handbuch beschrieben.

Unser Handbuch ist für alle Mitarbeiter*innen im zentralen Sekretariat des Kilianeums zugänglich. Es wird zentral gepflegt. Damit stehen immer die aktuellsten Vorgaben und Dokumente für alle zur Verfügung.

Unser Umweltmanagementsystem ist wie folgt aufgebaut:



Der Umweltmanagementvertreter der Hausleitung,

Hausleiter Stephan Barthelme, ist für die Aufrechterhaltung und Anwendung des Umweltmanagementsystems verantwortlich. Seine wesentlichen Aufgaben sind:

- Gesamtverantwortung und Außendarstellung
- die Förderung des Umweltgedankens im Kilianeum – Haus der Jugend
- die Genehmigung haushaltswirksamer Maßnahmen
- die Kommunikation nach innen
- die Freigabe neuer/ geänderter mitgeltender Unterlagen (Anhänge) im Umwelt-Handbuch
- die Durchführung der Umweltmanagement-Reviews
- die Einbindung des Umweltmanagements ins Hauskonzept des Kilianeum – Haus der Jugend

Das Umwelt-Audit-Team

ist das zentrale Arbeitsgremium des Umweltmanagementsystems im Kilianeum.

Seine wesentlichen Aufgaben sind:

- die Erhebung umweltrelevanter Daten und Bewertung von Umweltauswirkungen
- die Auswahl und Formulierung von Umweltzielen
- die Auswahl von Maßnahmenvorschlägen, die von Mitarbeitenden oder von Projektgruppen vorgelegt werden
- die Bildung neuer Arbeits- bzw. Projektgruppen und Umschreibung ihres Auftrags
- das Initiieren von Angeboten zur MitarbeiterInnenfortbildung und -information
- die Beteiligung an der Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms
- die Begleitung interner Audits des Umweltmanagementsystems
- die Erstellung der Umwelterklärungen.

Der Umweltmanagementbeauftragte im Kilianeum

Florian Meier ist seit 1. Januar 2021 als Umweltmanagementbeauftragter eingesetzt. Er wird in seinen Aufgaben von der Assistenz des Umweltmanagementbeauftragten unterstützt. Der Umweltmanagementbeauftragter ist Ansprechpartner für alle Fragen des Umweltaudits und koordiniert den gesamten Prozess.

Der Umweltmanagementbeauftragte ist zuständig und verantwortlich für

- die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
- die Kontrolle der Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- die Kontrolle und Weiterentwicklung des Umweltprogramms
- die Überwachung und Einhaltung der Umweltpolitik, der langfristigen Umweltziele
- die Gewährleistung und Organisation der internen Audits
- die jährliche Erstellung der Umweltbilanz und Ermittlung der Kennzahlen
- die laufende Pflege des Umweltmanagementhandbuchs
- die Leitung des Umwelt-Audit-Teams
- die Vernetzung des Kilianeums mit anderen Akteuren der Umweltbildung und zertifizierten Einrichtungen
- die Ablage der Dokumente für das Umweltmanagementsystem

Arbeits- bzw., Projektgruppen können für die kontinuierliche Mitarbeit über einen längeren Zeitraum oder mit einem sachlich und zeitlich klar abgegrenzten Arbeitsauftrag gebildet werden. Sie sollen möglichst vielen Mitarbeitenden eine unmittelbare Beteiligung und Mitgestaltung des Umweltmanagement-Prozesses ermöglichen. Mindestens ein Mitglied einer solchen Arbeitsgruppe sollte auch Mitglied des Umwelt-Audit-Teams sein. Ein langjähriges Beispiel einer Arbeitsgruppe ist das Vorbereitungsteam für die CO₂-Fastenaktion.

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Präzisierung der jeweiligen Frage- bzw. Problemstellung
- Analyse der Ursache
- Erarbeiten von Lösungsvorschlägen, die dem Umwelt-Audit-Team vorgelegt werden
- Vorbereiten von Informationen an alle Mitarbeitenden.

Hausmeister

Unser Hausmeister Uwe Metzger ist in besonderer Weise für das Umweltmanagementsystem im Kilianeum wichtig. Deshalb gehört er dem Umwelt-Audit-Team Kraft seiner Funktion an.

Beauftragte für Sonderfunktionen

Eine Ausbildung zur Sicherheitsbeauftragten des Kilianeum – Haus der Jugend im Bereich der Verwaltung absolviert gerade Annette Rieß (Assistenz des Kilianeums).

Alle Mitarbeitenden und Besucher*innen werden auf jeweils passende Art und Weise informiert und unterstützt, gemäß den Umweltleitlinien und den Umweltzielen des Kilianeum – Haus der Jugend zu handeln. Bei Beleganfragen erhalten die jeweiligen Verantwortlichen ein Informationsblatt bei der Beleganfrage, welches die wesentlichen Punkte zu EMAS im Kilianeum aufführt.

Umweltauswirkungen

Bei der Darstellung der Umweltauswirkungen, die vom Kilianeum – Haus der Jugend ausgehen, ist zwischen direkten und indirekten Umweltauswirkungen zu unterscheiden:

- **Indirekte** Umweltauswirkungen werden durch die Wahrnehmung der dienstlichen Aufgaben (z.B. Beratung und Weiterbildung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen), durch Vorgaben und Vorbildfunktion oder durch Aufträge an Fremdfirmen bei diesen ausgelöst.
- **Direkte** Umweltauswirkungen gehen unmittelbar vom untersuchten Standort in der Ottostraße 1 aus (z.B. durch Heizung und Stromverbrauch, Bürobedarf, Verkehrsmittelnutzung der Mitarbeiter*innen).

Seit 2001 werden die Umweltauswirkungen erhoben. Im Februar 2021 wurden innerhalb der digitalen Austauschgruppe des Umwelt-Audit-Teams sie erneut nach folgenden Kriterien bewertet:

1. Einhaltung der Normen des Umweltrechts
2. Allgemeine Einschätzung eines Umweltproblems
 - 2.1. Meinung interessierter Kreise / globale Bedeutung einer Umweltwirkung
 - 2.2. Interne Meinung der Mitarbeitenden
3. Mengenmäßiger Beitrag der Einrichtung zu einem Umweltproblem
4. Stand der Technik / wirtschaftliche Machbarkeit von Verbesserungen
5. Bewertung des Risiko- / Störfallpotenzials

Verzeichnis der Umweltaspekte und Umweltauswirkungen

| Tätigkeit / Umweltaspekte | Umwelt-recht | Umwelt-relevanz | Meinung Mitarbeiter*innen | Erläuterungen / Besonderheiten | Beeinflussbarkeit | Bewertung |
|---------------------------|--------------|-----------------|---------------------------|---|-------------------|-----------|
| Mobilität / Emissionen | • | ••• | •• | Dienstfahrten, Dienstflüge, Dienstgänge, Fahrten zur Arbeit | •• | •• |
| (Umwelt-) Bildung | • | •• | • | Integration in Veranstaltungen: CO ₂ -Fastenaktion, Eat-in, Mitarbeiter*innenversammlung | ••• | •• |
| Wasser / Abwasser | • | ••• | ••• | Überprüfung Umkehrosmoseanlage für Wasserspender | •• | ••• |
| Lebensmittel | • | •• | ••• | Beschaffung von Lebensmitteln, Nachhaltiges Kochen | ••• | ••• |
| Gebäude | • | ••• | •• | Zugluftstopper an Fenster anbringen (Decken) | •• | •• |
| Büroartikel / Papier | • | ••• | ••• | Alles erreicht, was beeinflussbar ist, Stand halten | ••• | • |
| Abfall | • | ••• | ••• | Sammelstellen für Batterien und Alt-Toner | •• | •• |
| Strom | •• | ••• | ••• | Beziehung von Ökostrom, Stromspartipps umsetzen | •• | •• |
| Heizenergie | • | ••• | ••• | Umstellung auf neue Heizmöglichkeiten abhängig von den Stadtwerken | •• | •• |
| Hauswirtschaft | • | •• | • | | •• | •• |
| Kommunikation | • | •• | • | Im Dialog mit Ansprechpartnern vor Ort, Kilieneum mit mehreren Dienst-/Fachvorgesetzten, Multiplikatoren, Internetauftritt, Pressemeldung | •• | • |
| Außenanlagen | •• | ••• | • | Urban Farming / Gardening | •• | •• |
| Sicherheit | •• | •• | •• | Gesundheit der Mitarbeiter*innen | • | • |
| Lärm | • | • | • | nach Umbau gering | • | • |

Legende:

- = weniger wichtig
- = wichtig
- = sehr wichtig

Andere direkte Umweltaspekte, wie Produktion, Recycling, Wiederverwendung, Transport und Beseitigung von festen und anderen Abfällen, insbesondere von gefährlichen Abfällen; Nutzung und Kontaminierung von Böden; Nutzung von Energie, natürlichen Ressourcen und Rohstoffen; Nutzung von Zusatz- und Hilfsstoffen sowie Halbfertigprodukten sind für unsere Einrichtung nicht relevant.

Beschaffungen werden über die Kirchliche Jugendarbeit organisiert und im Rahmen des Beschaffungsprozesses wird der Umweltaspekt mit berücksichtigt.

Die Meinung der Mitarbeitenden wurde mit Hilfe eines Fragebogens und integrierter Portfolio-Analyse über die Online-Plattform MIT (internes Austauschnetzwerk der Diözese Würzburg) im Februar 2021 eingeholt. Dadurch ergab sich die oben aufgeführte Spalte „Meinung der Mitarbeiter“. Die Bepunktung und damit auch Gewichtung der einzelnen Aspekte in Bezug auf die Spalten „Beeinflussbarkeit“ und „Bewertung“ wurde im Vorfeld und während des letzten Umwelt-Audit-Teams vollzogen.

Indirekte Umweltauswirkungen

Umweltkommunikation

Interne Kommunikation:

Die bewährten Kommunikationswege werden genutzt und weiterentwickelt:

- Zu den beiden Hausbesprechungen im Jahr ist der Umweltmanagementbeauftragte eingeladen.
- Das Umweltmanagement fördert die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Dienststellen und Abteilungen und deren Identifikation mit dem Haus.
- Der Umweltmanagementbeauftragte und die Assistenz des UMBs sind Ansprechpartner im Kiliansaum - Haus der Jugend und zusätzlich über eine eigene Mailadresse zu erreichen.

Dialog mit Lieferant*innen:

- Beim Einkauf von Büromaterialien ist die Beachtung von ökologischer bzw. öko-fairen Kriterien im Kiliansaum – Haus der Jugend mittlerweile Standard. Nicht nur die kja, auch die anderen Dienststellen im Haus nutzen die Möglichkeit, ihre Büroartikel über Frau Wald bei memo zu bestellen.
- In Gesprächen mit Firmenvertretern im Haus, durch Telefonate, Anfordern von Produktinformationen signalisieren Frau Wald, der Hausleiter Herr Müller-Pein sowie andere Beschaffer*innen das starke Interesse an Produkten, die den Erfordernissen nachhaltigen Wirtschaftens gerecht werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Über den Pressedienst des Bischöflichen Ordinariates Würzburg (pow) gehen unsere Pressemitteilungen allen Redaktionen in Unterfranken und darüber hinaus zu.
- Berichte im „Würzburger Kath. Sonntagsblatt“ erreichen zehntausende Leser*innen mit Kirchenbindung.
- Das Kiliansaum – Haus der Jugend hält engen Kontakt zu Medienvertreter*innen.

Beispiele:

- Seit 2008 führt die Kirchliche Jugendarbeit jährlich im Internet unter www.co2fasten.de eine medienwirksame CO₂-Fastenaktion durch.
- Erstmals fand 2012 ein Eat-In im Kiliansaum statt. Hierüber wurde in der Presse berichtet.
- Auf der Homepage www.kiliansaum.de ist das Umweltmanagement umfassend beschrieben. Die Darstellung ist ansprechend gestaltet und wird immer wieder aktualisiert.
- Über den „Infodienst Kirchliches Umweltmanagement“, den der Umweltbeauftragte des Bistums Würzburg erstellt, und über Facebook finden unsere Veröffentlichungen weit über das Bistum Würzburg hinaus Beachtung.

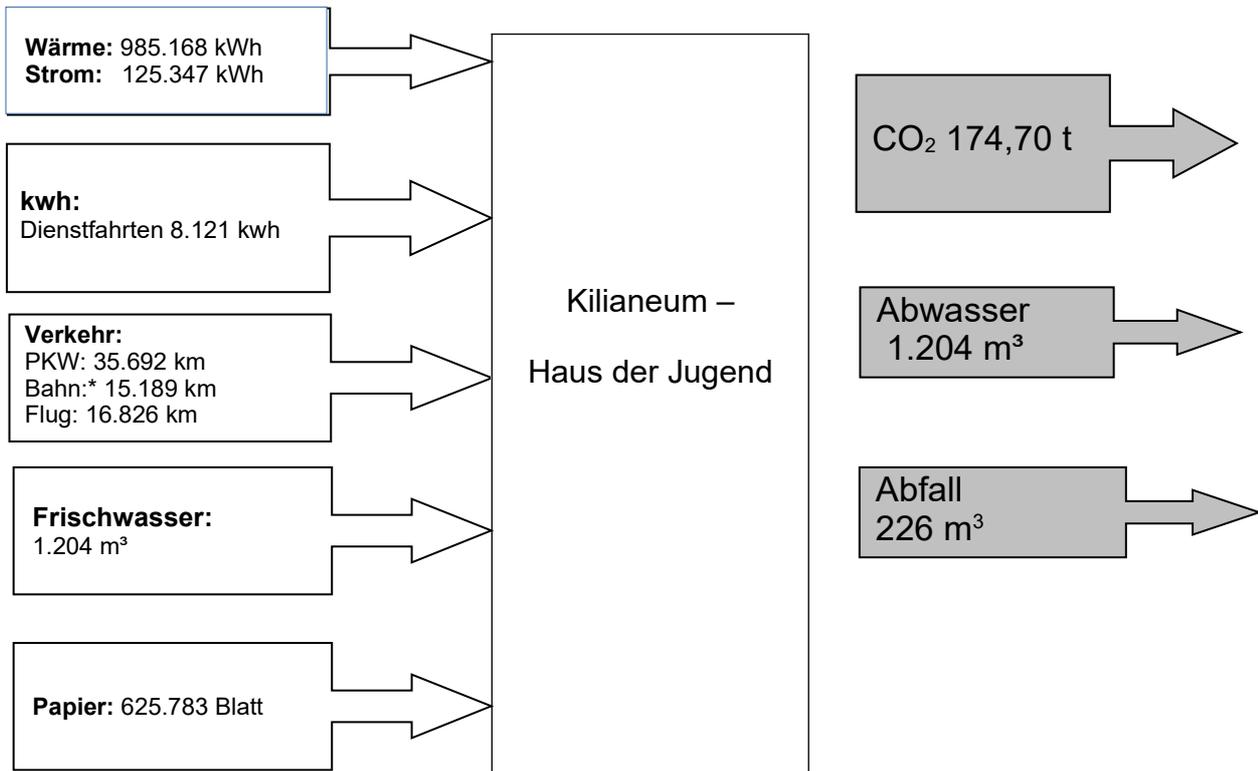
Beratung und Bildung

- Zu den CO₂-Fastenaktionen wurde eine eigene Homepage www.co2fasten.de aufgebaut. Diese enthält passend zum jeweiligen Zweijahresthema Hintergrundmaterialien, Impulse sowie Aufgaben, die in der Fastenwoche durchgeführt werden können.

Direkte Umweltauswirkungen

Es war auch 2020 nicht immer möglich, alle Auswirkungen exakt zu erfassen, z.B. die Belastungen durch den Besucherverkehr. Soweit verfügbar, wurden die Ergebnisse bei der Bewertung anhand der Umweltkennzahlen mit anderen vergleichbaren Einrichtungen sowie mit den ages-Werten² verglichen.

Input – Output für 2020



Da die Erhebung der Verbrauchszahlen in Bezug auf „Verkehr/Mobilität“ nur für die kja ermittelt werden kann und da andere Stellen im Haus strukturell nicht an die Hauptabteilung Seelsorge angebunden sind, wurden die Verbrauchszahlen auf die Vollpersonenzahl des Kilianeums umgeschlagen. Das bedeutet, die Verbrauchszahlen von „Verkehr/Mobilität“ werden durch die Vollpersonen der kja 54,15 auf die Vollpersonenzahl des Kilianeums 105 hochgerechnet.

² Kennwertdaten, die von der Gesellschaft für Energieplanung und Systemanalyse mbH (ages-GmbH), Münster veröffentlicht werden.

* Die Bahnkilometer werden aus einer Berechnung der Bahnkilometer, die über das Portal der Deutschen Bahn entstanden sind und durch die Berücksichtigung der jeweiligen Fahrtenbücher, ermittelt.

Verkehr / Mobilität

Die Wahrnehmung der Aufgaben ist mit zahlreichen **Dienstfahrten** verbunden. Dafür standen in der kja fünf Dienstwagen zur Verfügung; ferner wurden Privatfahrzeuge auch dienstlich genutzt. Inzwischen werden immer häufiger auch Dienstwagen der Jugendverbände und des Bischöflichen Ordinariats genutzt. Die Mitarbeiter*innen der kja wurden regelmäßig zur Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und Bildung von Fahrgemeinschaften aufgerufen, z.B. in Mitarbeiter*innengesprächen und bei Vernetzungstreffen.

Für innerstädtische Dienstgänge stehen zwei Dienstfahrräder zur Verfügung. Diese wurden mit Werbung für unser Umweltmanagement bedruckt. Darüber hinaus wurde im Jahr 2015 ein neues E-Bike gekauft, um insbesondere die Dienstgänge innerhalb der Würzburger Innenstadt abzudecken.

Durch die Coronapandemie hat sich das Verkehrsverhalten der Mitarbeiter*innen stark verändert. Aufgrund von Vorgaben der Bistumsleitung, einem Ausbau der digitalen Infrastruktur durch die IT-Abteilung und letztendlich auch durch ein verantwortungsvolles Verhalten der Mitarbeiter*innen wurden vermehrt Online-Meetings abgehalten. Somit weicht die Verkehrszahl im Jahr 2020 stark vor den Vorjahren ab und die Pandemie hat auch in dieser Statistik ihre Spuren hinterlassen.

Die Kilometererhebung der Dienstfahrzeuge wird über die Fahrtenbücher der Dienstautos gewährleistet. Der Anteil an Privatnutzung kann über die Abrechnung der Reisekostenrechnungen der kja-Mitarbeiter*innen erhoben werden. Dieser Wert wird auf die Vollpersonenzahl des Kilianeums hochgerechnet.

Die Bahnkilometer können anhand einer Buchungsliste, die für die Abteilung Finanzen und Immobilien geführt werden muss, ermittelt werden. Die Liste wird für alle Mitarbeiter*innen im Kilianeum geführt. Es werden noch privat ausgelegte Zugfahrten über die Reisekostenrechnung der kja-Mitarbeiter*innen erhoben und zu der Gesamt-Bahnkilometerzahl dazu addiert. Auf eine Hochrechnung der privaten Fahrten auf die Vollpersonenzahl des Kilianeums wird verzichtet. Der Wert wäre nicht aussagekräftig.

Die Flugzeugkilometer werden nur für die kja erhoben. Auf eine Hochrechnung auf die Vollpersonenzahl des Kilianeums wird verzichtet.

Bei der Ermittlung / Hochrechnung der Gesamt-PKW-Kilometer gab es in den letzten Jahren einen Verständnisfehler. Dieser wurde im Kalenderjahr 2021 gefunden und rückwirkend für die Jahre 2016-2020 angepasst.

| | km (2016) | km (2017) | km (2018) | km (2019) | km (2020) |
|--------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| PKW | 110.535 | 118.254 | 103.566 | 75.468 | 35.692 |
| Davon mit Dienstfahrzeugen kja | 69.866 | 69.260 | 68.209 | 62.497 | 29.608 |
| Bahn | 69.591 | 74.429 | 66.821 | 60.433 | 15.189 |
| Flugzeug | n.e.* | n.e.* | 17.710 | 67.893 | 16.826 |
| Fahrrad | n.e.* | n.e.* | n.e.* | n.e.* | n.e.* |
| Summe Dienstreisen | 180.488 | 192.934 | 190.895 | 203.794 | 68.120 |
| Dienstreisen km / MA | 1.094 | 1.148 | 1.090 | 762 | 339 |

* n.e. = nicht erfasst

Neben all den problematischen Herausforderungen, die sich unserer Gesellschaft und damit auch unserem Haus und den darin arbeitenden Menschen durch die Coronapandemie stellen, ergaben sich auch positive Entwicklungen. Die Möglichkeit, Meetings online abzuhalten, ist in das Bewusstsein der Mitarbeiter*innen vorgedrungen, so dass ein verändertes Verkehrsverhalten auch in den kommenden Jahren zu erwarten ist.

Durch dienstliche Fahrten verursachte CO₂-Emissionen 2016 - 2020:

| Emission in t CO ₂ | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| PKW ³ | 19,54 | 19,31 | 18,15 | 11,95 | 11,15 |
| Bahn (63,0 g/km ⁴) | 4,41 | 4,70 | 4,39 | 3,81 | 0,98 |
| Flugreise ⁵ (200g/Pkm) | n.e.* | n.e.* | 3,54 | 13,58 | 3,37 |
| Summe für Dienstreisen | 23,95 | 24,01 | 26,08 | 29,34 | 12,13 |
| kwh | 77.962 | 80.238 | 72.486 | 47.798 | 8.121 |

* n.e. = nicht erfasst

Wasser und Abwasser

Das Gebäude wird von den Trinkwasserversorgung Würzburg (TWV), einem Tochterunternehmen der Stadtwerke Würzburg mit Trinkwasser versorgt, das aus den „Bahnhofsquellen“ stammt.

Die Entwicklung des Wasserverbrauchs:

| Jahr | Menge m ³ | Vollpersonen | Verbrauch l/MA/Arbeitstag ⁶ |
|------|----------------------|--------------|--|
| 2016 | 1.568 | 101 | 70,5 |
| 2017 | 1.680 | 103 | 74,1 |
| 2018 | 1.735 | 95 | 83,0 |
| 2019 | 1.547 | 99 | 71,0 |
| 2020 | 1.204 | 105 | 52,1 |

Im Kalenderjahr 2020 konnte der Wasserverbrauch stark reduziert werden. Aufgrund der Ansage des Staates zur Coronapandemie und des Generalvikars Mobiles Arbeiten soweit wie möglich durchzuführen, befanden sich weniger Mitarbeiter*innen dauerhaft im Kilianeum - Haus der Jugend. Die Selbstversorgereinheit war, aufgrund des Beherbergungsverbot, kaum genutzt, was mit einer starken Reduzierung der Nutzung von Duschwasser einhergeht. Darüber hinaus waren die Duschen für unsere Turnhalle und somit für die Sportler*innen gesperrt, weil dies die staatlichen Vorgaben vorsahen. Demnach konnte der Wasserverbrauch stark eingeschränkt werden; dies kann aber mit den Vorjahren nicht eins zu eins verglichen werden.

Papier und Büromaterialien

In einem Grundsatzbeschluss ist 2006 vereinbart worden, interne Druckerzeugnisse auf möglichst umweltfreundlichem Papier zu erstellen.

- Der Ersatz von „weißem“ Papier durch Recyclingpapier wurde von den Mitarbeitern*innen sehr gut angenommen.

³ Für die Dienstfahrzeuge der kja ist ein durchschnittlicher Verbrauch von 12,01l je 100 km für 2020 belegt. Dieser Verbrauch wurde auch für die anderen Dienstfahrten mit PKW zugrunde gelegt, ebenso für den Pendlerverkehr mit Privat-PKW. Als CO₂-Koeffizient wurden 2,6 kg CO₂ je l Diesel angesetzt.

⁴ GEMIS-Daten Version 4.2 von Okt. 2004. Die Bahn wird dienstlich v.a. im Fernverkehr genutzt. Die Erhöhung des CO₂-Ausstoßes (bisher mit 45 g/km angesetzt) ist durch die Methode der Berechnung der GEMIS-Koeffizienten bedingt (Betrachtung des ganzen Lebenszyklus inkl. Materialvorleistung - also der Aufwendungen für das Streckennetz).

⁵ 2018, 2019 und 2020 wurden dienstliche Reisen mit dem Flugzeug vorgenommen. In den Jahren zuvor (2016/2017) sind keine Flugkilometer angefallen, soweit wir dies beeinflussen können. Die Flugkilometer können nur von der kja eingesehen werden. Daher wird auf eine Hochrechnung auf das Kilianeum verzichtet, da der Wert ansonsten unbrauchbar wäre.

⁶ Es werden 220 Arbeitstage bei der Berechnung zugrunde gelegt.

- Das farbige Papier wird ausschließlich mit dem FSC-Siegel angeschafft. Auch diese Umstellung ist von den Mitarbeiter*innen sehr gut aufgenommen worden.

In der Kirchlichen Jugendarbeit (kja) existiert seit 2012 auf Betreiben des Umwelt-Audit-Teams der Beschluss, dass externe Druckerzeugnisse ausschließlich auf Recyclingpapier gedruckt werden sollen.

Der Papierverbrauch konnte intern leicht reduziert werden, extern ist ein Anstieg festzustellen. Wir vermuten, dass das vermehrte Mobile Arbeiten der Mitarbeiter*innen dazu geführt hat, dass interne Druckerzeugnisse reduziert wurden. Bei den externen Druckerzeugnissen gehen wir davon aus, dass die Stellen mit ihren Besucher*innen in Kontakt bleiben wollten und somit mehr auf externe Druckerzeugnisse zurück gegriffen haben.

Der Anteil bei den internen Druckerzeugnissen liegt bei 100% Recyclingpapier, da wir von unserem Lieferanten memo nur Recycling- bzw. FSC-Siegel-Papier geliefert bekommen.

Externe Druckerzeugnisse wurden im Kalenderjahr 2020 vermehrt auf Umweltpapier gedruckt. So konnte der Anteil an externen Druckerzeugnisse auf 99,2% gesteigert werden. Dieses Ergebnis freut uns sehr, da wir an allen möglichen Stellen immer wieder darauf aufmerksam gemacht haben. Wir hoffen, der Trend führt sich auch die nächsten Jahre fort.

Mit dem kja-Leitungsteam-Beschluss von März 2012 wurde an alle Mitarbeiter*innen der kja kommuniziert, dass externe Druckerzeugnisse nur noch auf 100% Recyclingpapier gedruckt werden dürfen. Seit 2015 haben wir dieses Ziel annähernd erreicht. Die Hausleitung des Kilianeums hat eingeführt, dass in den Kopierzimmern nur noch Umweltpapier von memo ausliegt. Damit hat die Hausleitung alle eigenen Möglichkeiten zur Verbesserung der „Papierbilanz“ ergriffen und umgesetzt.

Seit 2018 werden die Stellen des Kilianeums gebeten eine eigene Tabelle zum externen Papierverbrauch zu führen. Der Rücklaufquote war so hoch, dass die Zahlen des Kilianeums aussagekräftig sind. Wir hoffen, dass durch diese Sensibilisierung die Frage geklärt wird, ob ausgedruckte Flyer wirklich notwendig sind.

In 2019 haben erstmals Abteilungen des Kilianeums, die nicht der kja zugeordnet werden, die Tabelle zum externen Papierverbrauch abgegeben. Dies war die letzten Jahre nicht der Fall. Dadurch ist ein Anstieg beim Frischfaserpapier in 2019 zu verzeichnen.

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|-----------|---------|---------|---------|---------|
| Druckerzeugnisse gesamt (Blatt) | 1.432.486 | 949.139 | 706.194 | 619.715 | 625.783 |
| davon interne Druckerzeugnisse (Blatt) | 293.000 | 235.500 | 174.250 | 226.500 | 180.750 |
| davon externe Druckerzeugnisse (Blatt) | 1.139.486 | 713.639 | 531.943 | 393.215 | 445.033 |
| Recyclingpapier gesamt (Blatt) | 1.201.740 | 847.665 | 614.061 | 471.770 | 621.918 |
| Recyclinganteil interne Druckerzeugnisse (%) | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Recyclinganteil externe Druckerzeugnisse (%) | 87 | 91,7 | 82,6 | 62,4 | 99,2 |
| Recyclinganteil gesamt (%) | 83,9 | 89,3 | 87 | 76,1 | 99,4 |

* n.e. = nicht erfasst

Abfall

Das **Abfallkonzept** für das Kilianeum – Haus der Jugend hat sich bewährt. Es wurde vom Umwelt-Audit-Team überprüft.

Zur **Abfallvermeidung** tragen u.a. Mehrweg-Systeme (einschl. Mehrweg-Flaschen im Getränkeautomaten) der fast völlige Verzicht auf Portionsverpackungen, der gemeinsame Einkauf (Großgebäude) sowie die Rückgabe leerer Tonerkartuschen zum Recyceln bzw. Wiederbefüllen bei.

Abfalltrennung: Jedes Büro ist mit zwei Behältern ausgestattet, einem Restmüllbehälter sowie einem „Papierkorb“ für Altpapier. Darüber hinaus stehen in den Teeküchen des Kilianeums sogenannte „Braunen Tonne“ für Bioabfälle bzw. „Gelbe Säcke“ für Kunststoffverpackungen, Verbundstoffe und Metall bereit. Anfallendes Altglas brachten die Mitarbeiter*innen selbst zum öffentlichen Altglascontainer unmittelbar vor dem Eingang zum Kilianeum – Haus der Jugend. Seit dessen Wegnahme seitens des Entsorgers kann Altglas zum nächsten Container am Petersplatz gebracht werden.

Übersichten mit Abfallarten, Entsorgungsweg sowie Aufgaben der einzelnen Mitarbeiter sind gut sichtbar ausgehängt und nachzulesen im Umweltmanagement-Handbuch⁷. Neue Mitarbeiter*innen werden darauf hingewiesen. Ergänzende Hinweise werden bei Bedarf per Mail gegeben.

Abfallmenge: Detaillierte, belastbare Angaben über die Veränderung des Abfallaufkommens bei Restmüll, der DSD-Fraktion und beim Altpapier sind nicht möglich, da Anzahl und Größe der Abfallbehälter unverändert blieben.

Seit Anfang 2020 sind im Kilianeum an zwei Standorten (Kopierraum und im Erdgeschoss beim Lastenaufzug) zwei Aktenvernichtertonnen. Diese wurden für sensible Daten angeschafft und werden nach den Datenschutzverordnungen vernichtet. Dies kommt zu unserem Abfallaufkommen dazu.

Abfallarten, Behältergrößen und regelmäßige Leerungsintervalle:

| Anzahl | Gefäß bzw. Abfallart | Größe | Leerung/Jahr | Abfallvolumen (m ³) |
|--------|-------------------------|------------------------|--------------|---------------------------------|
| 2 | Restmüll-Container | 1100 l | 52 | 114,4 |
| 2 | Papier Container | 770 l | 52 | 80,1 |
| 10 | Gelber Sack (je 1,6 kg) | 30 l | 26 | 7,8 |
| 4 | Biomüll-Tonne | 120 l | 46 | 22,1 |
| 2 | Aktenvernichtertonnen | 240 l | 2 | 1,0 |
| | Altglas | Öffentlicher Container | | 1,0 ⁸ |
| | Gesamtmenge | | | 226,3 |
| | je MA | | | 2,16 |

Sonderabfälle: Die ordnungsgemäße und umweltschonende Entsorgung von Leuchtstoffröhren, Batterien, Tonerkartuschen, Druckerpatronen und alten Elektrogeräten ist geregelt und gewährleistet. Auf dem Stockwerk 1A wird ein Behälter vorgehalten, in welchem die Mitarbeitenden leere Batterien legen können. Leere Tonerkartuschen bzw. Druckerpatronen werden an eine zentrale Sammelstelle des Bistums (IT-Stelle) durch den BFDler gebracht und dort fachgerecht entsorgt. Leuchtstoffröhren und alte Elektrogeräte werden vom Hausmeister zum Wertstoff der Stadt Würzburg gefahren.

Gefahrstoffe: Reinigungsmittel für spezielle Anforderungen sind nur in geringen Mengen vorhanden und sicher gelagert. Die Reinigungskräfte werden im sicheren Umgang mit den Reinigungsmitteln regelmäßig unterwiesen.

⁷ Kapitel 3.2.3.

⁸ Geschätzter Wert.

Notfallplanung: Hausmeister Uwe Metzger war auf einer Brandschutzfortbildung (BG). Es ist eine Brandmeldezentrale vorhanden. Das Haus ist in Brandschutzabschnitte unterteilt. Es finden regelmäßig Evakuierungsübungen statt. Eine Brandschutzbegehung wurde durchgeführt. Betriebliche Ersthelfer sind ausreichend vorhanden.

Altlasten: Für eine mögliche Belastung von Grund und Boden bzw. Grundwasser gibt es – aufgrund der bisherigen Nutzung des Geländes – keinerlei Anhaltspunkte.⁹

Strom

Die Versorgung mit Strom erfolgt durch die Stadtwerke Würzburg (WVV). Das Bischöfliche Ordinariat Würzburg und der Diözesan Caritasverband haben eine Rahmenvereinbarung über die Belieferung kirchlicher Gebäude im Versorgungsgebiet mit der WVV getroffen.

Die Stadtwerke gewinnen ihren Strom zu rund 60 % in zwei eigenen Heizkraftwerken, dazu durch Einspeisung aus dezentralen Anlagen (BHKW, Photovoltaik). Durch Einbau von zwei hochmodernen Gas- und Dampfturbinen im Heizwerk an der Friedensbrücke (2004 und 2008) konnten die CO₂-Emissionen erheblich gesenkt werden.

Zum 1. Juli 2012 wurde der Strom im Kilianeum – Haus der Jugend auf Öko-Strom (Mein-Frankenstrom-Öko) der WVV umgestellt.

Entwicklung der Verbrauchswerte:

| Jahr | Menge (kWh) | kWh/MA |
|------|-----------------------|--------|
| 2016 | 152.882 ¹⁰ | 1.514 |
| 2017 | 140.849 | 1.368 |
| 2018 | 138.597 | 1.459 |
| 2019 | 142.060 | 1.435 |
| 2020 | 125.347 | 1.194 |

- 2020 sank der Stromverbrauch im Vergleich zu 2019 um 16.713 kWh (- 11,76%).
- Der Stromverbrauch pro Vollpersonen sank um 241 kWh/MA (- 16,8%).
- Die starke Reduzierung des Stromverbrauchs lässt sich auf die Coronapandemie zurückzuführen, weshalb ein Vergleich mit den Vorjahren wenig Aussagekraft besitzt.

⁹ s. auch: Dipl.Ing. H.P.Türk: Geotechnischer Bericht Kilianeum Würzburg v. 25.6.2001.

¹⁰ erhöhter Verbrauch, da Wasserschaden in den Stockwerken 3 B bis EG B

Heizenergie

Das Kilianeum – Haus der Jugend ist an das Fernwärmenetz der Stadt Würzburg angeschlossen. Die Wärmeenergie stammt aus dem Müllheizkraftwerk sowie dem Heizkraftwerk am Main, das 2004 von Steinkohle auf Erdgas umgestellt und 2008 um eine zweite GuD-Anlage erweitert worden ist.

| Jahr | Menge pro Jahr (kWh) | Klimafaktor | Energieverbrauch witterungsbereinigt (kWh) | Veränderung in % |
|------|----------------------|-------------|--|------------------|
| 2016 | 898.908 | 1,13 | 1.015.766 | +1,1 |
| 2017 | 904.515 | 1,14 | 1.031.147 | +1,5 |
| 2018 | 858.702 | 1,25 | 1.073.378 | +4,1 |
| 2019 | 860.676 | 1,20 | 1.032.811 | -3,8 |
| 2020 | 985.168 | 1,25 | 1.231.460 | +19,2 |

Im Jahr 2020 ist der Verbrauch an Heizenergie um 124.492 kWh auf 985.168 kWh gestiegen. Einer der Hauptgründe ist zweifelsohne der Anstieg an Vollpersonen im Kilianeum und die Heizung der Büroräume, trotz geringer Nutzung (Vermeidung von Auskühlung) sowie das ständig erneute beheizen vor allem der Besprechungsräume nach guter und regelmäßiger Lüftung (Coronavorgaben).

Die Hauptmonate, mit den höchsten Abweichungen, sind März und Dezember 2020. In beiden Monaten wurde von staatlicher Seite der Lockdown ausgerufen. Da es im Kilianeum - Haus der Jugend keine separate Steuerung der Heizanlage gibt, gehen wir davon aus, dass einige Büros unnötig geheizt wurden, obwohl sich die Personen im Mobilen Arbeiten befanden.

Energieeffizienz

| Jahr | Heizenergie | Stromenergie | PKW (kwh) | Gesamt |
|------|-------------|-----------------------|-----------|------------------|
| 2016 | 898.908 | 152.882 ¹¹ | 77.962 | 1.135.358 |
| 2017 | 904.515 | 140.849 | 80.238 | 1.125.602 |
| 2018 | 858.702 | 138.597 | 72.486 | 1.069.785 |
| 2019 | 860.676 | 142.060 | 47.798 | 1.050.534 |
| 2020 | 985.168 | 125.347 | 8.121 | 1.118.636 |

Lärm

Im Bereich des Kilianeum – Haus der Jugend kommen keine Geräte zum Einsatz, welche die zulässigen Grenzwerte überschreiten.

Der Verkehrslärm von der stark befahrenen Ottostraße berührt v.a. jene Mitarbeiter*innen, deren Büros im Westflügel zur Straße hin liegen. Denn sowohl die Nord- als auch die Ostseite des Kilianeums ragen in Richtung des Residenzgartens.

¹¹ erhöhter Verbrauch, da Wasserschaden in den Stockwerken 3 B bis EG B

Unsere CO₂-Bilanz

| | Verbrauch 2017 (kWh) | t CO ₂ | Verbrauch 2018 (kWh) | t CO ₂ | Verbrauch 2019 (kWh) | t CO ₂ | Verbrauch 2020 (kWh) | t CO ₂ |
|--|-------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|
| Fernwärme-Menge | 904.515 | | 858.702 | | 860.676 | | 985.168 | |
| Umrechnung g CO ₂ / kWh | 130 | | 130 | | 130 | | 130 | |
| t CO ₂ | | 117,59 | | 111,63 | | 111,89 | | 128,07 |
| Ökostrom (seit 01.07.2012) | 140.849 | | 138.597 | | 142.060 | | 125.347 | |
| Umrechnung g CO ₂ / kWh | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | |
| t CO ₂ | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 |
| Pendlerverkehr | | 34,5 | | 34,5 | | 34,5 | | 34,5 |
| Dienstfahrten | | 39,47 | | 44,64 | | 39,44 | | 20,83 |
| Emission CO ₂ in t | | 176,1 | | 172,21 | | 175,72 | | 174,70 |
| CO ₂ je Vollperson ¹² – t/ MA | | 1,71 | | 1,81 | | 1,77 | | 1,66 |

* n.e. = nicht erfasst

Den CO₂-Ausstoß zu senken, ist eine vorrangige umweltpolitische Aufgabe – gerade auch für eine Einrichtung mit Umweltmanagement.

Der Anstieg des CO₂-Ausstoßes ist in erster Linie auf die Erhöhung der Heizmenge zurückzuführen. Durch die Erhöhung der Vollpersonen¹² von 99 auf 105 ist der Rückgang bei der Berechnung pro Kopf zu verzeichnen.

Der Einbau einer effizienteren Heizungsanlage ist erst mit Umstellung der Fernwärmeversorgung von Ferndampf auf Heißwasser vorgesehen. Ursprünglich war diese im Jahr 2015 geplant. Vor dem Jahr 2025 wird nach neusten Informationen der Stadtwerke Würzburg keine Umstellung erfolgen.

¹² Vollpersonen: 103 (2017), 95 (2018), 99 (2019) bzw. 105 (2020)

Kernindikatoren 2020

| Kernindikator | Bezugsgröße | Verbrauch | Vollpersonen | Verhältnis | Verhältnis 2019 (VP 99) | Verhältnis 2018 (VP 95) |
|---|----------------------------|--|---|---------------|-------------------------|-------------------------|
| Energieeffizienz | kWh/VP/a | 1.118.636 | 105 | 10.654 | 10.611 | 11.261 |
| Materialeffizienz | Papier (Blatt)/VP/a | 625.783 | 105 | 5.960 | 6.257 | 7.977 |
| Wasser / Abwasser | m ³ /VP/a | 1.204 | 105 | 11,47 | 15,63 | 18,26 |
| Abfall | m ³ /VP/a | 226 | 105 | 2,16 | 2,3 | 2,4 |
| Biologische Vielfalt (Fläche gesamt) | | 9 670 | | 92,10 | 97,68 | 101,79 |
| Fläche versiegelt (85 %) | m ² /VP/a | 8 219 | 105 | 78,28 | 83,03 | 86,52 |
| Fläche naturnah am Standort (15 %) ¹³ | | 1 450 | | 13,81 | 14,65 | 15,27 |
| Emissionen lt. CO ₂ -Bilanz | t CO ₂ /VP/a | 174,70 | 105 | 1,66 | 1,77 | 1,81 |
| SO ₂ | kg/km ¹⁴ | 144.909 | 105 | 1.380 | | |
| NO _x | kg/km ¹⁵ | 89.230 | 105 | 849 | | |
| Stromkennzeichnung gemäß § 42 EWG | Kernkraft 0% | Fossile und sonstige Energieträger: 0% | Erneuerbare Energien 100% | | | |
| Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch von Strom und Wärme | | | | 13,08% | | |

* n.e. = nicht erfasst

Begründungen und Nachweise:

Die **Energieeffizienz** ergibt sich aus der Summe des absoluten jährlichen Heizenergieverbrauchs und des absoluten Stromverbrauchs (Abrechnungen der WVV).

Materialeffizienz wird nur für Papier ermittelt, da keine Produktion stattfindet.

Bei **Wasser / Abwasser** ist der absolute Verbrauch bei Frischwasser angesetzt.

Biologische Vielfalt: Das Grundstück am Rand der Würzburger Innenstadt ist bebaut – mit einem um einen Innenhof errichteten Hauptgebäude und einem Neubau – mit Kapelle – von 1969. Die große Parkfläche im Hof lässt Versickern des Regenwassers und Ableiten über Rigolen zu. Bei der Neugestaltung wurden in den Grünstreifen hunderte von Gehölzen neu gepflanzt. Das Verhältnis bebaut – unbebaut kann so nur annähernd geschätzt werden.

Bei **Emissionen** werden die erzeugten CO₂-Äquivalentwerte des Energieverbrauchs angegeben. Die Ermittlung ist in den zugehörigen Abschnitten des Kapitels „Umweltauswirkungen“ dargelegt.

¹³ Keine naturnahe Fläche abseits des Standortes vorhanden.

¹⁴ Emissionsberechnung für Dieselfahrzeuge 4,06 pro kg/km GEMIS 4.5 PKW-DE-Diesel-2010

¹⁵ Emissionsberechnung für Dieselfahrzeuge 2,50 pro kg/km GEMIS 4.5 PKW-DE-Diesel-2010

Umweltprogramm

Aus unserem Umweltprogramm 2017-2021 haben wir erreicht bzw. umgesetzt:

| Ziel / Vorhaben | Umsetzung | Bewertung | Anmerkung |
|---|--|------------------------------|--|
| Reduktion der CO ₂ -Emission um 5% gegenüber 2015 | Bei Ersatzanschaffung Auto auf Umweltaspekte achten (Ersatzbeschaffung VW Caddy geplant) | noch nicht richtig bewertbar | Zielerreichung noch nicht bewertbar |
| Feststellen des Nutzerverhaltens der Mitarbeiter*innen | Analyse der Fahrradauslastung | erfolgt | |
| | Analyse des E-Bikes | erfolgt | |
| Mitarbeitern Teilnahme an Fortbildungen im Bereich Umweltarbeit gewähren | Teilnahme an Jahresfortbildung für Kirchliche Umweltauditoren | erfolgt | jährlich |
| Mitarbeiterbildung in Bezug auf Umweltaspekte | Jährliche Umweltmitarbeiterversammlung mit Bildungsaspekten verknüpfen | erfolgt | Ausfall im Frühjahr 2020 wg. Coronapandemie |
| Sensibilisierung der Mitarbeiter in Bezug auf Lebensmittel und Ernährung | Eat-in in Kooperation mit anderen Stellen im Haus, um auf das Thema Ernährung hinzuweisen | erfolgt | jährlich außer 2020, wg. Coronapandemie |
| Umweltmanagement in der Öffentlichkeit bekannt machen | Druck der Umwelterklärung 2017 und Verteilung an interne und externe Multiplikatoren | erfolgt | |
| | Darstellung der Umweltarbeit auf der Internetseite | erfolgt | |
| Beteiligung an Veranstaltungen | Das Umwelt-Audit-Team beteiligt sich an der CO ₂ -Fastenaktion von kja, BDKJ, KjG und KjG-Umweltstation | erfolgt | Fastenzeit |
| Kontaktaufnahme zu allen Stellen im Kilia-neum außerhalb der Struktur der kja | Einzelgespräche, Hausbesprechung, Einführung des Rektors | teilweise erfolgt | Einführung des Rektors hat nicht stattgefunden - Ernennung Hausleitung war bereits bei Stellen bekannt; Informationsaustausch über Hausbesprechung hat stattgefunden |
| Umweltmanagement im Kilia-neum bekannt machen | UmweltBlatt per Mail an alle Mitarbeiter verschicken | teilweise erfolgt | Einrichtung der Grünen Tafel beim Treffpunkt Kaffeeautomat |

| | | | |
|--|--|-------------------|---|
| Rückmeldungssystem einführen | Vorgang einführen, wie man besser Rückmeldungen geben kann auf Verbesserungsmöglichkeiten | nicht erledigt | keine passende Art der Rückmeldung gefunden, die umsetzbar ist |
| Investive Maßnahmen zur energetischen und sicherheitstechnischen Verbesserung durchführen | Austausch der Eingangstüre und mehrerer Rauchfangtüren im Eingangsbereich und Kreuzgang | teilweise erfolgt | Austausch Eingangstüre sowie erste Schutztüre |
| Verbesserung der Biodiversität auf dem Gelände durch Urban Farming / Gardening | Erarbeitung eines Konzepts durch die FÖJlerIn | erfolgt | |
| | Rücksprache über dauerhafte Pflege und Nutzung mit der Leitung des Kilianeums und der Hauswirtschaftsleitung | erfolgt | |
| | Einrichtung des Naschgartens und des angeschlossenen Komposthaufens (siehe Punkt Abfall) | teilweise erfolgt | Einrichtung Naschgarten erfolgreich, Komposthaufen nicht |
| Verbrauchsniveau der Heizenergie aus dem Jahr 2016 (witterungsbereinigt 1.015.766 kWh, 10.057 kWh/MA) halten - nach der Sanierung um 5% senken | Austausch der Heizanlage bei Umstellung auf Fernwärme auf Heißwasser | nicht erfolgt | Umstellung der Heizanlage von der Stadt frühestens 2025 geplant |
| Niveau der Wasserverbräuche aus dem Jahr 2016 halten (1.568 m³) | Bei Bedarf Einsätze in Spülkästen erneuern (Verkalkung) | erfolgt | |
| | Kontinuierliche Überprüfung der Regenwasserzisterne als Hauptfehlerquelle | erfolgt | |
| | Einsatzes wasserloser Urinale | erfolgt | |
| Niveau des Stromverbrauchs aus dem Jahr 2016 (152.882 kWh, 1.513 kWh/MA) halten | Stromspartipps über „Grüne Säule“ veröffentlichen | erfolgt | |
| | Austausch der defekten Geräte nach E-Check | erfolgt | |
| | Weitere Prüfung von Einsatzmöglichkeiten für LED-Leuchten | erfolgt | |
| Bewusster Umgang mit Müll | Altpapier sammeln für Pfadfinder | erfolgt | |
| | Komposthaufen im Zusammenhang mit Urban Gardening | nicht erledigt | Anlegung und Überprüfung des Komposthaufens konnte im FÖJ-Projekt nicht |

| | | | |
|--|--|--|---|
| | | | durchführt werden; eine erneute Überprüfung ist nicht angedacht |
|--|--|--|---|

Abschlussbewertung

Das Umweltprogramm 2017-2021 konnte bis auf ein paar Punkte gut umgesetzt werden. Die einzelnen Stellen im Kilianeum konnten vom Rektor nicht besucht werden, da der Antritt des Rektors nicht wie gedacht in 2017 erfolgte. Im Februar 2018 wurde Geschäftsführer Simon Müller-Pein zum Hausleiter ernannt. Da er bereits im Haus durch verschiedene Funktionen als Geschäftsführer bekannt war, wurde auf die Stellenbesuche im einzelnen verzichtet.

Die Überprüfung / Anlegung eines Komposthaufens mit dem Urban Gardening konnte bei dem FÖJ-Projekt nicht durchgeführt werden. Eine erneute Überprüfung ist nicht angedacht.

Die Heizanlage kann nach aktuellem Stand von Seiten der Stadt erst 2025 ausgetauscht werden.

Umweltprogramm 2021-2025

Verkehr

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|--|---|-------------|-----|
| Reduktion der CO ₂ -Emission um 5% gegenüber 2015 | Bei Ersatzanschaffung Auto auf Umweltaspekte achten | Sommer 2025 | UMV |
| Bewerbung der Dienstfahräder, Lastenrad | Werbung auf Grüne Tafel | jährlich | UAT |

Umweltbildung

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|--|--|-----------|----------------|
| Mitarbeitern Teilnahme an Fortbildungen im Bereich Umweltsache gewährleisten | Teilnahme an Jahresfortbildung für Kirchliche Umweltauditoren | jährlich | UMV, Auditoren |
| Mitarbeiterbildung in Bezug auf Umweltaspekte | Jährliche Umweltmitarbeiterversammlung mit Bildungsaspekten verknüpfen | jährlich | UMB, UMV |

Ernährung

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|--|---|-----------------------|----------------|
| Sensibilisierung der Mitarbeiter in Bezug auf Lebensmittel und Ernährung | Eat-in in Kooperation mit anderen Stellen im Haus, um auf das Thema Ernährung hinzuweisen | jährlich zu Erntedank | UMB |
| Prüfung und Nutzung von lokalen Dienstleistern | Bei Veranstaltungen Bezugsquellen für Lebensmittel überprüfen | kontinuierlich | Hauswirtschaft |

Externe Kommunikation

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|---|--|------------------------|-----|
| Umweltmanagement in der Öffentlichkeit bekannt machen | Druck der Umwelterklärung 2021 und Verteilung an interne und externe Multiplikator*innen | Winter 2021 | UMV |
| | Darstellung der Umweltsache auf der Internetseite | kontinuierlich | UMB |
| Beteiligung an Veranstaltungen | Das Umwelt-Audit-Team beteiligt sich an der CO ₂ -Fastenaktion von kja, BDKJ, KJG und KJG-Umweltstation | Fastenzeit 2021 - 2025 | UAT |

Kommunikation intern – mit Gästen und Verbänden

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|--|--|------------------|----------|
| Verortung des Umweltthemas bei Stellen außerhalb der kja | Teilnahme an Hausbesprechung mit Platzierung der relevanten Themen | 2 x jährlich | UMB |
| Umweltmanagement im Kilianeum bekannt machen | relevante Themen auf Grüner Tafel platzieren | mehrmals im Jahr | UAT |
| | Umweltthema als Infoblock platzieren | Eat-in | UAT |
| Unterzeichnung der Umwelleitlinien von allen Stellen im Haus | Umwelleitlinien von allen Stellen unterzeichnen lassen | Herbst 2021 | UMV, UMB |

Gebäude

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|--|---|----------------------|--------------------------------|
| Fortführung des Projekts Urban Gardening | Neuanpflanzung zum Frühjahr | jährlich im Frühjahr | FÖJler*in, Hauswirtschaft, UAT |
| | Umwandlung von Schotterflächen in Grünflächen | 2025 | FÖJler*in, Hauswirtschaft, UAT |

Heizenergie

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|--|--|-----------------------------------|-----------------------|
| Verbrauchsniveau der Heizenergie aus dem Jahr 2019 (1.032.811 kWh (witterungsbereinigt), 10.432,4 kWh/MA) halten - nach der Sanierung um 5% senken | Austausch der Heizanlage bei Umstellung auf Fernwärme auf Heißwasser | 2025 | UMV, Hausmeister, SBW |
| Vermeidung Zugluft für Mitarbeiter*innen | bei Bedarf werden an den Fenstern Decken ausgelegt | jährlich zur Heizsaison | Hausmeister |
| Sensibilisierung zum richtigen heizen und lüften | Maßnahmen und Tipps über Grüne Tafel bekannt geben | jährlich zu Beginn der Heizsaison | UMB |

Wasser/ Abwasser

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|---|---|-----------|-------------|
| Niveau der Wasserverbräuche aus dem Jahr 2019 halten (1.547 m³) | Bei Bedarf Einsätze in Spülkästen erneuern (Verkalkung) | 2025 | Hausmeister |
| | Kontinuierliche Überprüfung der Regenwasserzisterne als Hauptfehlerquelle | 2025 | Hausmeister |

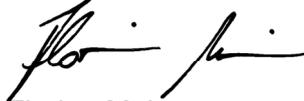
| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|---|--|----------------|-------------|
| Niveau des Stromverbrauchs aus dem Jahr 2019 (142.060 kWh, 1.435 kWh/MA) halten | Stromspartipps über Grüne Tafel veröffentlichen | regelmäßig | UMV, UAT |
| | Austausch der defekten Geräte nach E-Check | September 2021 | Hausmeister |
| | Weitere Prüfung von Einsatzmöglichkeiten für LED-Leuchten | regelmäßig | Hausmeister |
| | Austausch von Heizungspumpen auf Energiesparende Varianten | regelmäßig | Hausmeister |

Abfall

| Ziel | Maßnahmen | bis Datum | Wer |
|---|--|----------------|---------------------|
| Überprüfung von Papiertüten für Mülleimer | Angebote einholen und Praxistauglichkeit überprüfen | Sommer 2022 | UMV, Hauswirtschaft |
| Überprüfung Sammelstelle für Müllcontainer (Restmüll, Papier, Bio) im Eingangsbereich | Notwendigkeit überprüfen, bei Bedarf Angebote einholen | Sommer 2022 | UMB |
| Überprüfung / Notwendigkeit Restmüllabfalleimer in jedem Büro | Mitarbeiter*innen befragen, ob die Nutzung der Sammelabfalleimer in den Stockwerksküchen verwendet werden können, Abschaffung der Restmüllabfalleimer in den Büros | Winter 2022 | UMV |
| Bewusster Umgang mit Müll | Altpapier sammeln für Pfadfinder | kontinuierlich | Hausmeister |

In Kraft gesetzt am 07.07.2021


Stephan Barthelme
Hausleitung


Florian Meier
Umweltmanagementbeauftragter

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Martin Myska, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0233, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 94.91 Kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Kilianeum – Haus der Jugend

Liegenschaft: **Ottostraße 1, 97010 Würzburg**
mit der Registrierungsnummer **DE-180-00043**

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch **Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)**

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 29.07.2021



Martin Myska, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0233